



# FLACHAU

**GEMEINDENACHRICHTEN JULI 2020**



**Aus dem Inhalt:**

**Vorschau Neubau Feuerwehrhaus Flachau**

**Rückblick Coronakrise 2020**

**Neuaufstellung Räumliches Entwicklungskonzept**

**Agenda 21 - Bürgerbeteiligungsprozess**

# Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, werte Gäste!

Zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit dürfen wir Ihnen die Sommerausgabe der Flachauer Gemeindenachrichten übermitteln. Wir wollen Ihnen damit aktuell wichtige Informationen aus unserem Gemeinde- und Ortsgeschehen zukommen lassen.

In diesem Jahr hat ein nie für möglich gehaltenes Ereignis unseren gewohnten Alltag verändert. Durch das weltweite Auftreten der Covid19-Virus-Pandemie kam es auch bei uns in Österreich ab dem 15. März zu einem Herunterfahren des gesamten öffentlichen Lebens, so wurden Ausgangsbeschränkungen verhängt, Besuchsverbote erlassen oder Schulen und Kindergärten vorübergehend geschlossen. In unserer Gemeinde war in dieser Zeit aufgrund der Vielzahl an Infizierten durch die verhängte behördliche Quarantäne eine noch größere Einschränkung der Bewegungsfreiheit gegeben und so konnten wir unseren Ort fast 4 Wochen lang nur in begründeten Fällen verlassen. Ich darf mich bei euch allen für das Verständnis und das positive Mittragen dieser Ausnahmesituation bedanken, dieser Schritt war zum Schutz unserer Bevölkerung und unserer Gäste aber dringend notwendig.

Die Covid-Zeit hat und wird natürlich bei uns allen Spuren hinterlassen und hat uns gezeigt, wie verletzlich unser Wirtschafts- und Sozialsystem eigentlich ist. Es wird sicherlich noch einige Zeit dauern, bis wir wieder vollständig zu unserem bisher gekannten Alltag zurückkehren können. Aber vielleicht können wir aus dieser Situation unsere Lehren ziehen und die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in unserer Gemeinde, wie z.B. den Tourismus oder auch unsere Vereinskultur, besser wertschätzen.

Trotz der Covid-Krise und den damit verbundenen Einnahmeausfällen wollen wir an den geplanten Vorhaben in unserer Gemeinde festhalten.

So hat zwischenzeitlich die Jurysitzung für den Architektenwettbewerb des neuen Feuerwehrhauses stattgefunden.

Das Siegerprojekt des Architektenbüros Fally + Partner, Salzburg wird im Blattinneren vorgestellt. Die Planungsphase wird jetzt weitergeführt, ob der Baubeginn wie geplant 2021 stattfinden kann, werden wir zu Jahresende entscheiden.

Auch die Planung für den von allen Gemeinderatsfraktionen getragenen Beschluss der Zusammenlegung von Schulen und Kindergärten wird fortgesetzt. Ende Mai fand ein Workshop der Architekten und Verkehrsplaner mit den betroffenen PädagogInnen und Bediensteten sowie den Elternvertretern der Schulen und Kindergärten und der Gemeindevertretung statt. Die Planer werden jetzt auf dieser Grundlage Vorschläge erstellen, damit in Folge die Gemeindevertretung eine Entscheidung darüber treffen kann, auf welchem bestehenden Standort die gemeinsame Schule und wo der gemeinsame Kindergarten umgesetzt wird.

In diesem Jahr wird mit einer für die bauliche Entwicklung unserer Gemeinde maßgeblichen Weichenstellung begonnen, nämlich mit der generellen Überarbeitung unseres Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK). Das REK, als Grundlage für die Flächenwidmung, wird für den Zeitraum der nächsten 25 Jahre neu aufgestellt und ist daher auf eine sehr vorausschauende, raumplanerische Sicht auf unser gesamtes Ortsgebiet zu achten.

Auch der Agenda 21-Bürgerbeteiligungsprozess wird weitergeführt und soll im Herbst mit 2 Umsetzungsworkshops sowie im Frühjahr 2021 mit einer Schlusspräsentation abgeschlossen werden. Ich freue mich, wenn sich auch weiterhin viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger daran beteiligen.

Mein großer Dank gilt an dieser Stelle Barbara Huber, welche am 13.12.2019 ihren Rücktritt als Gemeindevertreterin und Familienbeauftragte erklärt hat. Ihrem Nachfolger als Gemeindevertreter Wilfried Ortner darf ich auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Abschließend darf ich mich bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz für unsere Gemeinde bedanken.

Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.



Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen, trotz gewisser Einschränkungen, einen angenehmen Sommer mit möglichst vielen Sonnenstunden und eine schöne und erholsame Zeit.

Mit herzlichen Grüßen  
Euer Bürgermeister

Thomas Oberreiter

## Inhaltsverzeichnis:

Seite 2, Vorwort Bürgermeister
Seite 3, Covid19-Pandemie, Gem2Go
Seiten 4-5, Neubau Feuerwehrhaus
Seite 6, Zusammenlegung VS und KG, WLV
Seite 7, REK, Autobahnanschluss
Seite 8, Agenda 21
Seite 9, Aus der Finanzverwaltung
Seite 10, Personelles Gemeindevertretung und KG Flachau, Ehrungen
Seite 11, Kulturverein
Seite 12-14, TVB Flachau, Leader
Seite 15, Snow Space Salzburg
Seite 16, Shuttleberg
Seite 17, Bücherei
Seite 18, Pfarre Flachau, Masken, Essen auf Rädern
Seite 19-21, Kindergarten
Seite 22-23, Volksschule Flachau
Seite 24-25, Volksschule Reitdorf
Seite 26-27, Sportmittelschule
Seite 28-29, Polytechnische Schule
Seite 29-30, Sonderschule
Seite 31, Musikum
Seite 32-33, Feuerwehr
Seite 33-35, USC Flachau
Seite 36, Obst- und Gartenbauverein
Seite 37, Hospiz Pongau, Impressum
Seite 38 - Evangelische Pfarre, Salzburg Museum
Seite 39, Standesamt

# Covid19-Pandemie - Quarantäne in Flachau

Am 18. März 2020 wurde durch die Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pg. über Flachau eine Quarantäne mit Ausgangsbeschränkungen verhängt. Grund dafür war das rasante Wachsen der Anzahl an Covid19-Virus-Infizierten in unserer Gemeinde. Am 14.3.2020 war der erste bestätigte Fall in Flachau zu verzeichnen, nach einem sprunghaften Anstieg in den darauffolgenden Tagen und Wochen war am 10. April mit 70 Personen die Höchstgrenze erreicht. Zu diesem Zeitpunkt waren erfreulicherweise aber schon wieder sehr viele Betroffene gesundet. Es ist auch anzuführen, dass eine Person leider an der Krankheit verstorben ist und einige Mitbürger im Krankenhaus, zum Teil auf der Intensivstation, behandelt werden mussten.

Die hohe Anzahl an Infizierten in Flachau ist mit Sicherheit auf den Tourismus zurückzuführen, da im Vergleich zur Einwohnerzahl, auch in unserem Bundesland, die großen Wintertourismusorte die meisten Covid-Fälle zu verzeichnen hatten. Dass Flachau auch in diesem Vergleich überdurchschnittlich viele Krankheitsfälle hatte, kann damit begründet werden, dass in unserer Gemeinde zum Schutz der Bevölkerung viel mehr Testungen als in vergleichbaren Gemeinden durchgeführt wurden.

Am 13.04.2020 wurde die Quarantäne durch die Bezirkshauptmannschaft wieder aufgehoben. Rückblickend

kann bestätigt werden, dass die Quarantäne-Maßnahme maßgeblich dazu beigetragen hat, die Ausbreitung der Krankheit in unserer Gemeinde nach ca. 4 Wochen nachhaltig einzudämmen. Mit 01.06.2020 war dann erstmals kein Infizierter in Flachau mehr zu verzeichnen.

Verbunden waren mit der Quarantäne große Einschränkungen im Alltagsleben, so konnten Fahrten innerhalb des Ortes nur zur eigenen Versorgung sowie zur Betreuung anderer Personen durchgeführt werden. Spaziergänge waren nur mehr mit Menschen erlaubt, mit den man im selben Haushalt lebte. Ebenfalls gab es ein gegenseitiges Besuchsverbot. Auch Besucher und Gäste, welche sich in der Woche vor dem

15.03.2020 in Flachau aufgehalten haben, wurden über die Situation informiert und gebeten, sich in freiwillige Hausquarantäne zu begeben, um eine mögliche Weiterverbreitung des Virus in deren Heimat zu verhindern.

Wir sind jetzt weiterhin angehalten, uns an die Vorgaben der Bundesregierung zu halten, damit die Krankheit in unserer Gemeinde nicht wieder aufkeimen kann. Dadurch verhindern wir unter Umständen eine neuerliche Quarantänemaßnahme über Flachau.

Abschließend ein Apell an jeden Einzelnen von uns, Symptome einer möglichen Erkrankung sofort mit dem Hausarzt oder über die Telefonnummer 1450 abklären, um eine Weiterverbreitung des Virus auszuschließen.



**GEM 2GO** Die Gemeinde Info und Service App

**DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE**

ALLES IN EINER APP, JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

App Store | Google Play | Microsoft

## Gem2Go Immer informiert

Mit unserer Gemeinde App Gem2Go haben Sie Ihren persönlichen Assistenten immer in der Hosentasche. Mit Gem2Go können wir Sie jederzeit an eine neue Veranstaltung, an Neuigkeiten, an einen neuen Amtstafelaushang und an viele weitere Informationen per Push-Benachrichtigung erinnern. Wenn Sie Ihre Adresse in der App angeben, können wir Ihnen sogar straßenbezogene Push-Benachrichtigungen senden, beispielsweise Infos über Straßensperren. Seien Sie stets topinformiert – mit unserer Gemeinde App Gem2Go! Bitte einfach auf's Handy herunterladen!

# Neubau Feuerwehrhaus/Einsatzzentrale Flachau

Wie in den letzten Gemeindenachrichten verlautbart, werden die Feuerwehren Flachau und Reitdorf auf Wunsch der Feuerwehrkameraden zusammengelegt. Die gemeinsame Feuerwehr, aber auch die Bergrettung, die Polizei und die Gemeindebücherei erhalten sehr zentral gelegen im Bereich des Kreisverkehrs Moabauer eine neue und zeitgemäße Einsatzzentrale.

Wie angekündigt wurde für die Planung des neuen Hauses ein Architektenwettbewerb durchgeführt. 6 Architekten beteiligten sich daran, zum Siegerprojekt wurde die Planung des Architekturbüros Fally + Partner Architekten ZT GmbH, Salzburg gekürt. Sowohl die Wünsche der Einsatzorganisationen, die Vorgaben der Gemeinde und die Wirtschaftlichkeit werden durch das Siegerprojekt im hohen Ausmaß erfüllt.

Das Projekt überzeugte die Jury mit seinem modernen, kompakten Baukörper, der zentral auf dem Bauplatz situiert wird. Das Gebäude zeichnet sich durch einen massiven zweigeschossigen Sockel

aus, auf dem ein allseitig rückspringendes Dachgeschoss aufgesetzt wird. Die Architektur besticht durch wenige, jedoch gekonnt gesetzte Akzente, die ein ruhiges und doch markantes Erscheinungsbild generieren. Durch die dunkel gestalteten Fassaden entsteht ein Gebäude, das städtebaulich überzeugend den Inhalt nach außen vermittelt.

Die Feuerwehrrhalle ist als Durchfahrtsgarage konzipiert und weist 8 Einsatzfahrzeug-Stellplätze und einen Waschbox-Stellplatz auf. Die Umkleide- und Sanitärräume sowie ein Katastrophenlager befinden sich ebenfalls im Erdgeschoss, die weiteren Feuerwehr-Räumlichkeiten befinden sich im 1. Obergeschoss. Auch die Gemeindebücherei befindet sich über das zentrale Stiegenhaus oder einen Personenaufzug gut erreichbar im 1. Obergeschoss. Im 2. Obergeschoss bzw. Dachgeschoss sind die Räumlichkeiten für die Polizei, der Bergrettung, ein großer Schulungsraum, Sanitärbereiche sowie eine Zeugwartwohnung untergebracht. Die Bergrettung

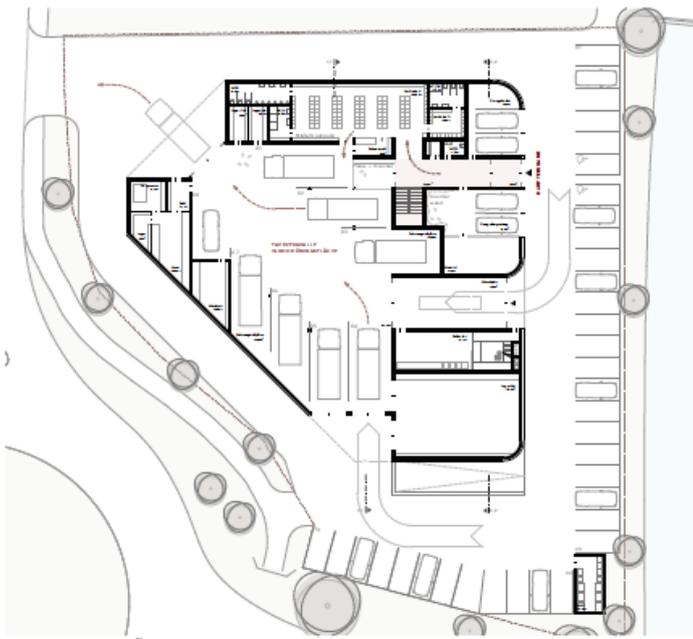
und die Polizei erhalten darüber hinaus im Erdgeschoss notwendige Garagen- und Lagerflächen. Die Parkplätze werden im erforderlichen Ausmaß rund um das neue Gebäude sowie in einer Tiefgarage im Kellergeschoss geschaffen. Die Zu- und Ausfahrt für die Einsatzzentrale erfolgt über die Gemeindestraße unmittelbar beim Kreisverkehr Moabauer, sodass eine rasche Einsatzbereitschaft gegeben ist.

Bei Interesse kann in die Planunterlagen des Siegerprojektes im Gemeindeamt Flachau während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Die Planung wird auch bei der nächsten öffentlichen Gemeindeversammlung öffentlich präsentiert.

Die weitere Vorgangsweise sieht jetzt die Erstellung der Detail- und Einreichplanung durch das Architekturbüro Fally + Partner, Salzburg vor. Ob mit Bau tatsächlich wie angekündigt im kommenden Jahr begonnen werden kann, wird durch die Gemeindevertretung im Zuge der Voranschlagserstellung Ende des Jahres entschieden.



Siegerprojekt Architektenwettbewerb



grundriss 1:200  
Erdgeschoss



grundriss 1:200  
2. Obergeschoss



grundriss 1:200  
1. Obergeschoss



grundriss 1:200  
Kellergeschoss



# Zusammenlegung Volksschulen und Kindergärten

Die Gemeindevertretung von Flachau hat in ihrer Sitzung vom 27.11.2019 beschlossen die Volksschulen sowie die Kindergärten von Flachau und Reitdorf zusammenzulegen und zwar auf einem bestehenden Standort die gemeinsame Volksschule und am anderen den gemeinsamen Kindergarten. Darauf aufbauend wurde am 27.05.2020 im Festsaal Flachau ein Workshop mit den mit der Vorstudie beauftragten Architekten DI. Karl Thalmaier, Hallein und DI. Tom Lechner, Altenmarkt/Pg. sowie des Verkehrsgutachters DI. Peter Rettenbacher, Salzburg den Pädagoginnen, Bediensteten und Elternvertretern unserer Schulen und Kindergärten, dem zuständigen Schulqualitätsmanager Mag. Josef Thurner sowie der gesamten Gemeindevertretung abgehalten. Geleitet wurde der Workshop von Fr. DI. Ursula Spannberger, Salzburg, einer ausgewiesenen Expertin und Prozessbegleiterin für die Planungsphase von Neu- und Erweiterungsbauten im Schul- und Kindergartenbereich.

Die Anregungen und Vorschläge aus diesem Umsetzungsworkshop fließen jetzt in die Studien der Architekten DI. Thalmaier und DI. Lechner ein. Die Architekten werden darauf aufbauend Planungsunterlagen als Entscheidungsgrundlage für die Standortfestlegung des gemeinsamen Kindergartens und der gemeinsamen Schule erstellen. In dieser Planung werden auch die verkehrstechnischen Grundlagen und Erfordernisse (z.B. Schulweg und Kin-



dertransport) berücksichtigt. Vorgesehen ist, die ausgearbeiteten Vorschläge und Entwürfe im Rahmen einer öffentlichen Gemeindeversammlung allen interessierten Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern vorzustellen. Nach der öffentlichen Präsentation und dem Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen, sowie Abklärung allfällig offener Fragen, wird die Gemeindevertretung den Beschluss darüber fassen, wo die gemeinsame Schule und wo der gemeinsame Kindergarten untergebracht wird. Nach

dieser Beschlussfassung wird mit der Erstellung der Detail- und Einreichplanungen für beide Projekte begonnen. Es ist derzeit noch offen, zu welchem Zeitpunkt die Zu- und Umbaumaßnahmen für die Zusammenlegung an beiden Standorten getätigt werden können, da die Dauer der Planungsphase noch nicht genau eingeschätzt werden kann.

Bis dahin können weiterhin Wünsche oder Anregungen für die gemeinsame Schule und des Kindergartens im Gemeindeamt eingebracht werden.

# Wildbach- und Lawinenverbauung

## Stabilisierung des Fischergrabens/ Bichlgraben 1 fertiggestellt

Die Ereignisse im Juni 2016 zeigten die starken Eintiefungen der Bachsohle mit Nachböschungen der Bichlgräben bzw. des Fischergrabens klar auf. Stellen mit Gefahr im Verzug wurden im Rahmen eines Soforteinsatzes unmittelbar nach dem Ereignis gesichert, die weiteren Bachabschnitte konnten in den Jahren 2018-2020 mit einer Staffelung in Form von Holzkrainerwänden aus einheimischem Lärchenrundholz stabilisiert werden. Für die Anrainer sowie Zufahrtswege wurde damit ein wesentlicher Sicherheitszugewinn geschaffen.

DI Markus Moser, Gebietsbauleiter GBL Lungau



# Neuaufstellung Räumliches Entwicklungskonzept – REK

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) ist laut dem Salzburger Raumordnungsgesetz das Instrument und die Grundlage der Gemeinde für den langfristigen Planungshorizont der örtlichen Raumordnung. Auf dieser Ebene legen die Gemeinden die Zielsetzungen für die zukünftige räumliche Entwicklung fest und stimmen darauf aufbauend Maßnahmen ab, im Besonderen für die nachfolgende Flächenwidmungsplanung und die Bebauungsplanung.

Seitens der Gemeinde Flachau wird in diesem Jahr mit der generellen Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) begonnen. Das REK besteht aus einem Textteil (räumliche

Entwicklungsziele und –maßnahmen) und einer planlichen Darstellung (Entwicklungsplan) mit dem erforderlichen Wortlaut. Das REK bindet die Gemeinde im Rahmen ihrer Planungen, begründet aber keine Rechte Dritter, das heißt, es wird daraus zum Beispiel kein Recht auf eine nachfolgende Bauwidmung abgeleitet.

Da neue REK wird für einen Planungszeitraum von 25 Jahren aufgestellt, hat eine Umweltprüfung zu enthalten und ist durch das Land Salzburg aufsichtsbehördlich zu genehmigen. Bei der Aufstellung des neuen REK sind für den Planungszeitraum von 25 Jahren auch die Entwicklungsprogramme des Landes und die Planungen der

Nachbargemeinden zu beachten. Auch sind grundsätzliche Aussagen zur angestrebten Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung, zur angestrebten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, zum voraussichtlichen Baulandbedarf, zur angestrebten Entwicklung des Freiraums und zur angestrebten Energieversorgung anzustellen. Im Entwicklungsplan sind Flächen für Siedlungsschwerpunkte, den förderbaren Wohnbau, grünlandgebundene Einrichtungen, bedeutende Freiraumentwicklung und für die Verkehrsnetzentwicklung (z.B: P+R) festzulegen.

Der voraussichtliche Zeitplan für die Neuaufstellung sieht wie folgt aus:

- Bestandsaufnahme durch den Ortsplaner – Sommer 2020
- Öffentlichkeitsarbeit (Abstimmung mit Agenda 21-Zukunftsprofil, Sprechtag Grundeigentümer/-innen – Herbst 2020
- Erstellung Differenzplan – Winter 2020/21
- Landesregierung: Bekanntgabe der unerlässlichen Untersuchungen – bis Sommer 2021
- Umweltprüfung – Sommer 2021
- Aufstellung Entwurf – Herbst 2021
- Landesregierung: Vorbegutachtung – Winter 2021/22
- Überarbeitung Entwurf/Öffentlichkeitsarbeit – Frühjahr/Sommer 2022
- Auflage und Beschluss – Herbst 2022
- Landesregierung: Genehmigung – Frühjahr 2023



## Autobahnanschluss Altenmarkt/Reitdorf

Wie mehrfach berichtet bemühen sich die Gemeinden Altenmarkt und Flachau weiterhin um einen eigenen Autobahnanschluss für den Bereich Gewerbegebiet Ennsbogen. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet erfolgt derzeit ausschließlich über die Ortsteile Altenmarkt und Reitdorf, sodass es hier zu erheblichen Lärm- und Umweltbeeinträchtigungen kommt. Darüber hinaus gibt es im Moment aufgrund der unzureichenden verkehrsmäßigen Aufschließung einen Widmungsstopp im gesamten Gewerbegebiet.

Die Planungen der ASFINAG und des Landes Salzburg sehen die Errichtung eines Vollanschlusses direkt in das Gewerbegebiet im Bereich der Autobahnunter-

führung der Wagrain Bundesstraße vor. Von der ASFINAG wurde zu dieser Planung eine Erweiterte Analyse (ESA-Studie) erstellt und dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (Verkehrsministerium) in Wien zur Genehmigung vorgelegt. Diese Studie wurde zwischenzeitlich vom Ministerium bewilligt, sodass die Planungsarbeiten fortgeführt werden können. Es sind jetzt weitere umfangreiche Gutachten und Unterlagen, beginnend von der Erhebung der zu erwartenden Verkehrszahlen bis zu geologischen und hydrogeologischen Grundlagen, beizubringen. Nach Vorliegen dieser Unterlagen kann beim

Bundesministerium um die Genehmigung des Vollanschlusses angesucht werden. Es werden daher erfahrungsgemäß noch einige Monate bis Jahre vergehen, bis mit einer endgültigen Entscheidung über den Autobahnanschluss gerechnet werden kann.

Seitens unserer Gemeinde wird in der Planungsphase darauf geachtet, dass es durch den neuen Autobahnanschluss zu keinen zusätzlichen Belastungen für die Grundbesitzer und der unmittelbaren Anrainer kommt. Weiters müssen die Bewohner im Ortszentrum von Reitdorf eine spürbare Entlastung von Lärm und Abgasen erfahren.

# „LOKALE AGENDA 21 – ORTSENTWICKLUNG FLACHAU“



Mit der Frage „Wohin soll sich unsere Gemeinde entwickeln“ haben wir vor gut einem Jahr unseren Agenda 21-Prozess in Flachau gestartet. Mit überwältigender großer Beteiligung haben die Flachauerinnen und Flachauer an der Haushaltsbefragung im Mai, an der Zukunftswerkstatt im Juni und an den 3 Themen-Workshops im Herbst teilgenommen.

Viele Themen und Ideen wurden zur Sprache gebracht und diskutiert. Für das Zukunftsprofil „Flachau 2030“ wurden die großen Leitthemen und Zielrichtungen vom Prozessbegleiter Stefan Lettner zusammengefasst und vom Kernteam und von zufällig aus dem Melderegister ausgewählten Flachauerinnen und Flachauern in einem Workshop im November fertig überarbeitet. An die Umsetzung der vielen eingebrachten Ideen geht es jetzt, denn derzeit sind sie erst im „Themenspeicher“ gesammelt. Dafür waren zwei Agenda 21-Projektwerkstätten nach der saisonbedingten Winterpause geplant. Doch durch die überraschende Corona-Zeit sind diese in den kommenden Herbst verschoben. Die Gemeinde-App „Gem2go“ als Bürger-Informationsplattform wurde in der Zwischenzeit bereits gestartet und hat uns besonders während der Corona-Phase wertvolle Dienste er-

wiesen. Welche konkreten Ideen sollen jetzt noch umgesetzt werden? Wobei würdest du gerne mitmachen, wofür würdest du dich engagieren? Was macht dir Spaß und wofür brennst du? Genau darum geht es im Herbst in der ersten Agenda 21-Projektwerkstatt. „Vom Reden ins Tun kommen“ ist die Devise und dazu laden wir alle Flachauerinnen und Flachauer wieder herzlich ein!

In der ersten Projektwerkstatt werden alle aktuellen Projektideen gesichtet, konkretisiert und Projektgruppen gegründet. In der zweiten Projektwerkstatt wird in den Projektgruppen bereits an ersten Schritten gearbeitet um von der Idee zur Umsetzung zu kommen.

**Die Termine werden Ende August fixiert und über Gem2go und einen Postwurf bekannt gegeben.**



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LAND  
SALZBURG



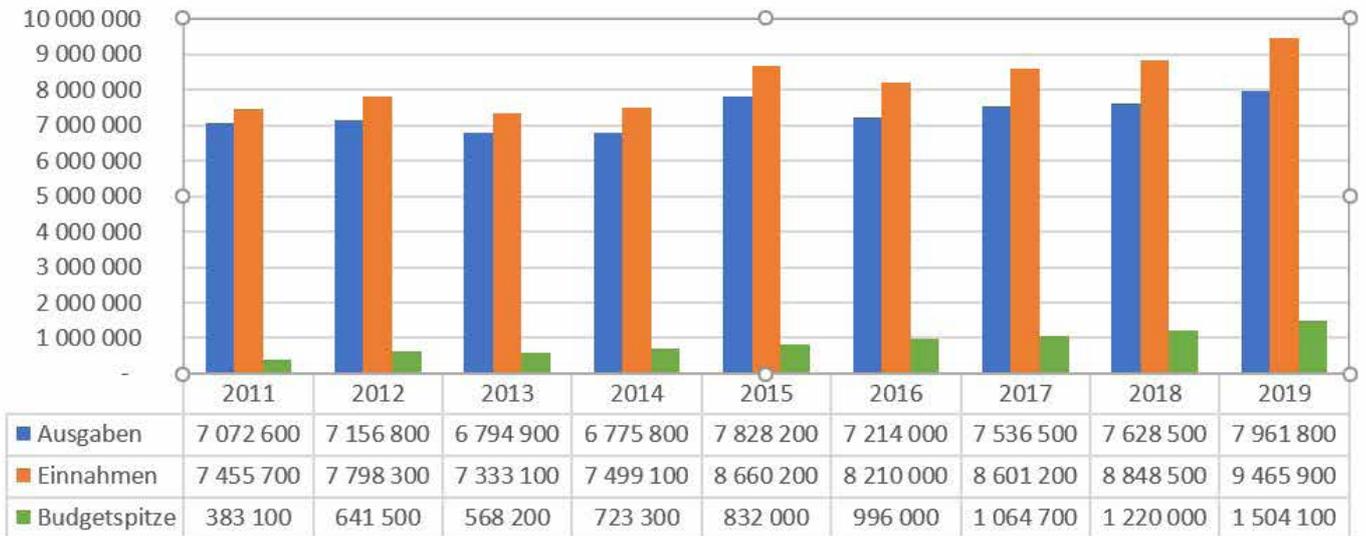
Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Aus der Finanzverwaltung.....

Erfreulicherweise konnte das Kalenderjahr 2019 wieder sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sieht man am besten an Hand dieser Aufstellung:

Entwicklung der Einnahmen - Ausgaben



Die Budgetspitze ist die Differenz zwischen den laufenden Einnahmen und den laufenden Ausgaben. Aus der Budgetspitze ist der frei verfügbare Budgetspielraum ersichtlich, sie stellt die Basis für die Abstimmung der Wirtschaftsführung auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde dar.

Sämtliche größere Investitionen aus dem Jahr 2019 konnten somit mit Mehreinnahmen ausfinanziert werden und so musste dazu kein zusätzliches Darlehen aufgenommen werden. Insgesamt konnten € 1,2 Mio. für das Kalenderjahr 2020 zurückgestellt werden, um die Mindereinnahmen, die aufgrund der

bestehenden Covid-19 Wirtschaftskrise entstehen werden, auszugleichen. Insgesamt rechnet man allein bei den Ertragsanteilen von Einnahmerückgängen von bis zu 15 % gegenüber dem Vorjahr. Davon werden 50 % der Mindereinnahmen aus dem GAF (Gemeindeausgleichsfonds) wieder ausgeglichen.

Um die weiterhin steigenden Pflichtausgaben (z.B. die Landesumlage, die Beiträge zur Sozialhilfe, Mindestsicherung sowie Jugendfürsorge und die Landeskrankenanstaltenbeiträge) bewältigen zu können, kommt der Gemeinde Flachau die sehr positive Entwicklung der Einnahmen und der sorgsame Umgang mit

den Budgetmitteln in den letzten Jahren zu Gute. Somit können kurzzeitige Liquiditätsengpässe mit Rücklagen aus den Vorjahren überwunden werden und wichtige anstehende Projekte (Straßensanierungen, Planungen Neubau Feuerwehrhaus, Planungen Zusammenlegung Kindergärten/Schulen) weiterverfolgt werden. Um geplante Investitionen trotz der Covid-19 Krise durchführen zu können, wurden auch Ansuchen an den Bund gestellt und teilweise bereits bestätigt. Ziel dieser Fördermaßnahmen ist es, die Wertschöpfung im Ort zu halten und Betriebe im Gemeindegebiet bzw. in der Region abzusichern.



# Personelle Änderungen in der Gemeindevertretung



## Gemeindevorteilerin Barbara Huber

Frau Barbara Huber erklärte in der Sitzung vom 13.12.2019 ihren Rücktritt als Gemeindevorteilerin. Frau Huber war seit Beginn der neuen Gemeindevertretungsperiode (März 2019) ein engagiertes Mitglied der ÖVP-Fraktion. Als Familienbeauftragte hat sich Barbara Huber unter anderem besonders für den Erhalt des Waldkindergartens eingesetzt.

Wir bedanken uns bei Barbara Huber sehr herzlich für ihren vorbildlichen Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



## Gemeindevorteiler Wilfried Ortner

Als neues Mitglied in der Gemeindevertretung dürfen wir Herrn Wilfried Ortner begrüßen, der das durch den Rücktritt von Frau Huber freigewordene 14. Mandat der ÖVP-Fraktion übernommen hat und sich in Zukunft mit aller Kraft für unsere Gemeinde einsetzen wird.

Wir wünschen Wilfried Ortner alles Gute für seine neue Aufgabe.



## Personelles - Kindergarten Flachau

Gerlinde Mayr hat mit 1. März 2020 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Vor mehr als 17 Jahren hat Gerlinde ihre Tätigkeit als Kindergartenpädagogin im Kindergarten in Flachau begonnen. Seither hat sie sich immer mit vollster Begeisterung und Engagement um unsere kleinsten Gemeindebürger gekümmert. Liebe Gerlinde, vielen Dank für alles und genieße deine verdiente Freizeit in vollen Zügen.



Die Gruppe von Gerlinde Mayr hat nun Sofia Winter übernommen. Sofia ist bereits seit September 2019 im Kindergarten Flachau beschäftigt und durch ihre Sommerpraktika im Kindergarten in den letzten Jahren kein unbekanntes Gesicht. Wir freuen uns sehr, dass wir dich im Kindergartenteam begrüßen dürfen und wünschen dir weiterhin viel Freude an deiner Tätigkeit.

# Ehrungen und Auszeichnungen

Herr Helmut Weiß, Seniorchef und Gründer des größten Flachauer Betriebes, der Fa. Holzcenter Weiss, feierte am 03.12.2019 seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass fasste die Gemeindevertretung von Flachau den einstimmigen Beschluss, Herrn Helmut Weiß für seine besonderen Verdienste um die Flachauer Wirtschaft als Gründer der Fa. Holzcenter Weiss das „Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau in Gold“ zu verleihen.

Helmut Weiß gründete im Jahr 1965 mit seiner Frau Eva einen Holzhandelsbetrieb in Flachau/Reitdorf, Holz wurde in Österreich angekauft und vor allem nach Italien weiterverkauft. 1971 wurde die erste Trockenkammer angeschafft, im Jahr 1981 die erste Halle als Grundlage des Holzcenters Weiss gebaut. Dieser Standort in Flachau wurde in den kommenden Jahren sukzessive erweitert und werden die verschiedensten Produkte aus Holz hergestellt. 1985 wurden die Filialen in Zell am See und Tamsweg, 2010 in St. Valentin (NÖ), errichtet. 2009 übergaben



von links nach rechts: Firmeneigentümer Christian Weiß, Eva und Helmut Weiß, Bgm. Thomas Oberreiter

Helmut und Eva Weiß ihren Betrieb mit ca. 120 Mitarbeitern an den Sohn Christian Weiß.

Helmut Weiß ist bis heute als Holzeinkäufer für die Fa. Weiss in ganz Europa unterwegs, Holz kauft er u.a. in Russland, in der Ukraine, in Bosnien, Kro-

atien oder in der Tschechei. Auch Eva Weiß arbeitet noch im Betrieb mit.

Die Gemeinde Flachau gratuliert sehr herzlich zur Auszeichnung und wünscht dem Ehepaar Eva und Helmut Weiß noch viele gesunde und erfolgreiche Jahre.

# Kulturverein Schloss Höch

Das Jahr 2020 war bisher für den Kulturverein ein Jahr der Veränderungen und Einschränkungen. Am 02. Jänner 2020 legte der Initiator des Kulturvereins Schloss Höch Rupert Kreuzer aus persönlichen Gründen seine Funktion als Obmann zurück. Rupert Kreuzer war immer sehr intensiv mit dem Kulturjuwel Schloss Höch verbunden und hat maßgeblich dazu beigetragen, Schloss Höch wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und durch zahlreiche Veranstaltungen mit Leben zu füllen. Wir danken Rupert Kreuzer sehr herzlich für die intensive Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für den Kulturverein. Am 21. Jänner 2020 wurde entsprechend den Vereinsstatuten aus der Reihe der Vorstandsmitglieder einstimmig unser bisheriger Obmann-Stellvertreter Rupert Schiefer zum Obmann gewählt.

Der Vorstand des Kulturvereins Schloss Höch setzt sich für die laufende Vereinsperiode aus folgenden Personen zusammen:

- Obmann Rupert Schiefer
- Obmann-Stv. Peter Oberreiter
- Schriftführer Gerald Oberauer
- Schriftführer-Stv. Alexandra Kirchner
- Kassierin Sonja Obermoser-Laiminger
- Kassierin-Stv. Elisabeth Eberl
- Referentin Elfi Unteregger
- Referentin Gertrud Lackner

Weiters sorgt Sabine Huber („Die Greißlerin“ Altenmarkt) für die Kulinarik am Pausenbuffet und Vroni und Rupert Meikl kümmern sich seitens der Gemeinde Flachau um die Pflege und den Erhalt des Schlosses. Wir sind sehr froh, dass wir sie für diese wertvollen Aufgaben wiedergewinnen konnten.

Der neue Vorstand begann sofort nach der Wahl mit der Zusammenstellung des Programms für den Kultursommer 2020 und es ist ein äußerst umfang- und abwechslungsreiches kulturelles Angebot entstanden. Leider kam der Umsetzung des Programms COVID-19 in die Quere und es war bald klar, dass die Veranstaltungen bis Ende Juni 2020 bedauerlicherweise abgesagt werden mussten. Aufgrund

der internationalen Verflechtung der Universität Mozarteum Salzburg im Rahmen der Sommerakademie mit ca. 1.000 Studierenden aus allen Teilen der Welt und ca. 100 Dozent\*Innen für die Meisterklassen musste die diesjährige Sommerakademie ebenfalls abgesagt werden. Die Bundesregierung lockert zwar nach und nach die Schutzmaßnahmen zur Verhinderung einer unkontrollierten Ausbreitung des Virus, aber an einen gewohnten Ablauf von Veranstaltungen wird in naher Zukunft nicht zu denken sein. Die jüngsten Ereignisse in Salzburg zeigen deutlich, wie schnell sich das Virus wieder ausbreiten kann. In vollem Bewusstsein, dass Absagen von Veranstaltungen für Kunstschaffende mit einem Verlust des Einkommens einhergehen auch dem Publikum dadurch Zugang zu kulturellen Erlebnissen verwehrt bleiben, hat sich der Vorstand nach Rücksprache mit allen davon betroffenen Künstler\*Innen dazu entschlossen, alle Veranstaltungen mit Ausnahme der Märchenwanderungen und den Schlossführungen abzusagen. Die Mitgliedschaften 2020 beim Kulturverein Schloss Höch wurden automatisch um das Jahr 2021 verlängert. Bereits gekaufte Tickets für die im Programm 2020 angekündigten Veranstaltungen werden gegen Vorlage der Eintrittskarte beim Tourismusverband selbstverständlich rückerstattet.

Die Zwangspause wird für Arbeiten am und im Schloss genutzt. So wurde die Gartenmauer samt Zaun revitalisiert, beim Nebeneingang eine Rampe errichtet und damit der barrierefreie Zugang in Verbindung mit dem bereits vorhandenen Personenaufzug hergestellt. Die ehemalige Wohnung von Franz Ortner im Erdgeschoß des rechten Schlossflügels wurde geräumt, die Ahornbäume beidseits des Eingangstors wurden wegen Fäulnis und Gefahr in Verzug wie auch Gefährdung der Bausubstanz gerodet. Weiters wurde das Schindeldach des Eingangstores erneuert, die historische Pendeluhr restauriert und im Plaz Foyer aufgestellt. Im Gewölbekeller wurde eine Bodenschüttung aufgebracht, eine Beleuchtung installiert und im Veranstaltungssaal steht nun ein freier Internet-

zugang zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang dürfen wir uns bei der Gemeinde Flachau für die großartige Unterstützung des Kulturvereins Schloss Höch bedanken!

Wir freuen uns ganz besonders auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr im Schloss Höch!

Euer Obmann  
Rupert Schiefer

## Märchenwanderungen

Jeden Mittwoch ab 08.07. bis 02.09.2020 geht es mit Märchenerzähler und Musiker Max Steiner vom Badensee Reitdorf durch den Zauberswald zum uralten Schloss Höch. Lasst euch entführen in die Welt der Waldfeen und Schlossgeister. Märchenwanderungen für Kinder ab 5 Jahren. Treffpunkt ist bei jedem Wetter um 14:00 Uhr beim Seehäusl am Badensee Reitdorf. Keine Anmeldung erforderlich – die Teilnahme ist kostenlos!

## Schlossführungen

09.07., 23.07., 06.08. und 20.08.2020 (weitere Termine für Gruppenführungen auf Anfrage): Tauchen Sie ein in die mehr als 800-jährige bewegte Geschichte von Schloss Höch und entdecken Sie die im Renaissancestil errichteten Räumlichkeiten. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr im Schlosshof, die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Kulturvereins Schloss Höch kostenlos und alle weiteren unterstützen das Schloss mit einem kleinen Unkostenbeitrag.



# TVB Flachau

**Aktuelles & Neues zu den Themen Wandern und Biken  
Sommer-Bergbahnen in Flachau im  
Snow Space Salzburg:**

Geöffnete Anlagen:

Starjet 1 & Starjet 2

Hauptsaison:

4. Juli bis 13. September: täglich von  
09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Nebensaison:

13. Juni bis 3. Juli: Dienstag & Samstag  
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

14. September bis 3. Oktober: Dienstag  
& Samstag von 09:00 Uhr bis  
17:00 Uhr

In der Flachau Sommer Card ist für jeden  
Gast eine kostenfreie Berg- & Tal-  
fahrt inklusive (ab 2 Nächten).



## **Neues Wandererlebnis: Salzburger Gipfelspiel**

Gemeinsam mit den Orten der Salzburger Sportwelt wurde ein attraktives Wandererlebnis entwickelt. Beim „Salzburger Gipfelspiel“ kann der Wanderer sieben lohnenswerte Berge in der Region entdecken. Bei uns in Flachau ist das der Saukarfunktel. Das Salzburger Gipfelspiel funktioniert folgendermaßen: Bevor der Gast die erste Wanderung startet, erwirbt er sich im Tourismusbüro eine „Gipfelbox“, die das Tourenbuch mit Beschreibung,

eine Wanderkarte und einen Trinkbecher samt Karabiner (für die Sammelgipfel-Anhänger) beinhaltet. Danach erwandert der Gast die Gipfel in beliebiger Reihenfolge und holt sich auf dem jeweiligen Gipfel den Prägestempel für sein Tourenbuch. Für jeden Prägestempel bekommt er dann einen Sammelgipfel-Anhänger. Wurden alle sieben Gipfel erklommen (kein zeitliches Limit) erhält der Gast eine nette Belohnung im Tourismusbüro. Gipfelbox für den Spielstart: € 14,90 mit Flachau Sommer Card/ € 19,90 ohne Flachau Sommer Card.

Alle Informationen unter: [www.salzburgergipfelspiel.at](http://www.salzburgergipfelspiel.at)



## Täglich geführte Erlebniswanderungen

Im Rahmen der Inklusivleistungen der Flachau Sommer Card werden auch heuer täglich geführte Erlebniswanderungen im Zeitraum von 13. Juni bis 3. Oktober 2020 angeboten.

Alle Informationen zu den Touren unter: [www.flachau.com/wandern](http://www.flachau.com/wandern)

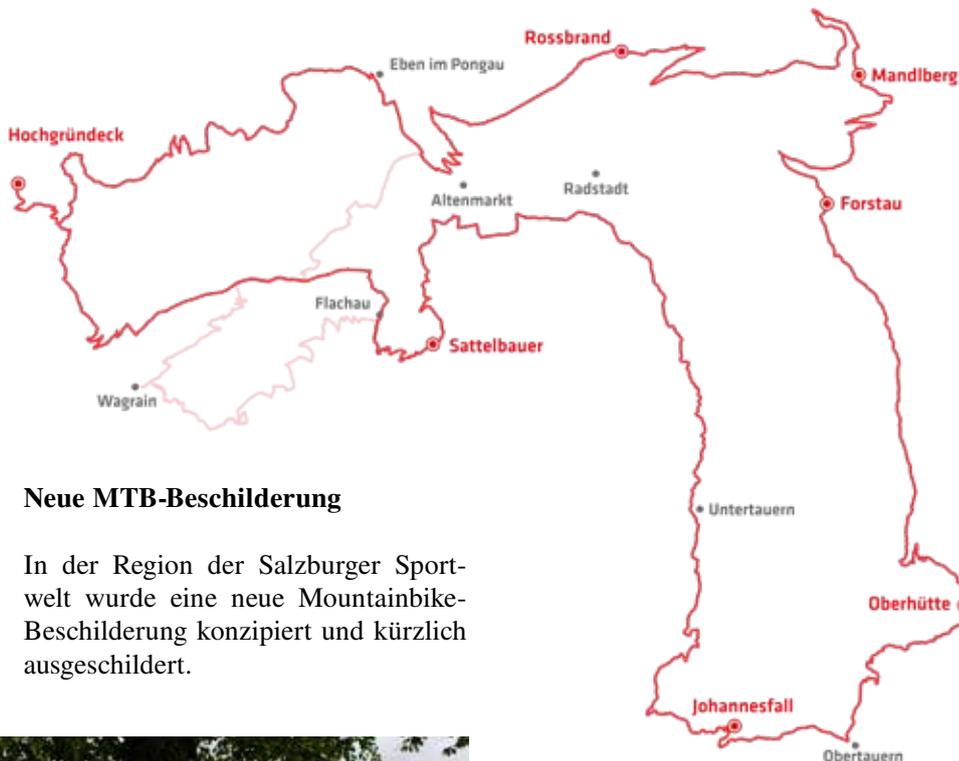


### Stoneman Taurista

4.500 Höhenmeter, 360° Alpenpanorama: Der Stoneman Taurista ist das exklusive Mountainbike-Erlebnis in Österreich. Die eindrucksvolle Bergkulisse rund um Flachau, Wagrain-Kleinarl, Altenmarkt-Zauchensee, Radstadt, Forstau und Obertauern bildet den Rahmen für dieses auergewohentliche Mountainbike-Abenteuer.

In der Saison 2020 gibt es eine Besonderheit: Gleiche Höhenmeter, aber ein etwas anderes Erlebnis. Wegen Seilbahn- und Pistenbauarbeiten zwischen Flachau und Wagrain werden heuer die Checkpoints Grieenkar und Edelweiß-Alm sowie der Bikepark Wagrain nicht angefahren. Dafür geht es über den Ginausattel hinauf zum Hochgrundeck und über Eben wieder zurück auf die Originalroute.

Alle Informationen unter: [www.stoneman-taurista.com](http://www.stoneman-taurista.com)



### Neue MTB-Beschilderung

In der Region der Salzburger Sportwelt wurde eine neue Mountainbike-Beschilderung konzipiert und kürzlich ausgeschildert.



### Neue Bänke

Gemeinde und Tourismusverband Flachau haben letztes Jahr begonnen, neue Sitzmöglichkeiten zu realisieren und im Gemeindegebiet aufzustellen. Diesen Sommer wird dieses Projekt weiter fortgesetzt und abgeschlossen.

## Respekt vor fremdem Grundeigentum

Im gemeinsamen Interesse sind viele Grundbesitzer bereit, ihr Eigentum für bestimmte Nutzungen wie Wandern oder Biken zur Verfügung zu stellen. Nur so können wir unsere Urlaubsangebote attraktivieren. Wir bitten alle Einheimischen und Gäste im Sinne eines gut funktionierenden, gemeinsamen Miteinanders einiges zu beachten:

- Am Wanderweg bleiben
- Tore schließen
- Natur sauber halten
- Hunde an der Leine führen
- Hundekot entsorgen

Bitte macht eure Gäste auch auf den Umgang mit Weidevieh auf den Almen und Wanderwegen vertraut. Flyer hierzu gibt's im Tourismusbüro.

Alle Informationen unter:  
[www.sichere-almen.at](http://www.sichere-almen.at)

### Events für diesen Sommer

Aufgrund der COVID19 Pandemie sind Großveranstaltungen in diesem Sommer nur sehr eingeschränkt möglich. Daher werden der Fisherman's Friend StrongmanRun, die Bike Night Flachau und die Flachauer Dorfgaudi heuer leider nicht stattfinden.



**Am Weg bleiben**  
Keep to the paths



**Tore schließen**  
Close gates



**Natur sauber halten**  
Keep nature clean



**Hunde anleinen & Gackerl ins Sackerl**  
Dogs on a leash & pick up the poop

Die voraussichtlich neuen Termine für nächstes Jahr:

Fisherman's Friend StrongmanRun: 10.07.2021

Bike Night Flachau: 20.-22.08.2021,

Flachauer Dorfgaudi: 17.-18.09.2021

## Leader Lebens.Wert.Pongau

LEADER - Fotowettbewerb  
„Zeig uns deine Heimat!“

In den letzten Wochen wurde vielen von uns wieder bewusst, welch großes Glück es ist, in so einer wunderbaren, lebenswerten Region zu Hause zu sein. Leader Lebens.Wert.Pongau möchte die schönsten Plätze zeigen und ruft zu einem Fotowettbewerb auf:

Was willst du uns von deiner Heimat zeigen? Wo ist dein schönstes Foto entstanden? Was könnten andere noch nicht gesehen haben? Wo muss man unbedingt einmal gewesen sein? Auf was könntest du nicht verzichten? Wo verbringst du deinen perfekten Tag? Zeig uns das Foto, welches für dich deine Heimat am besten widerspiegelt. Einsendungen bitte bis 28. August

2020 an [leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org) unter Bekanntgabe deines Namens und deiner Kontaktdaten

### Teilnahmebedingungen:

- Profifotografen sind von der Teilnahme ausgeschlossen
- Es werden nur Fotos akzeptiert, auf denen Bildteile weder hinzugefügt noch entfernt worden sind (Composing).
- Das Foto darf keinen Rahmen oder sonstige Verzierungen enthalten.
- Die Datei muss als JPEG-Format abgespeichert sein und die bestmögliche Auflösung haben.
- Bitte bezeichne die Datei wie folgt: Name\_Datum\_Ort
- Mit deiner Einsendung stimmst du zu, dass dein Bild von LEADER Le-



bens.Wert.Pongau veröffentlicht und zu Werbezwecken verwendet werden darf.

Die Sieger werden Anfang September von einer ausgewählten Jury prämiert. Den drei Gewinnern winken Genusskisterl vom Pongauer Bauernladen. Mit den 12 besten Fotos wird ein Fotokalender gestaltet.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

# Snow Space Salzburg

## 1 Million Zuseher folgten dem Flachauer Damenklassiker

Titelverteidigung geglückt: Ein Jahr nach ihrem Überraschungssieg beim Damen-Klassiker in Flachau krönte sich im Januar Petra Vlhova erneut zur Snow Space Salzburg Princess.

Zum bereits zehnten Mal ging der AUDI FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom Flachau 2020 im Snow Space Salzburg über die Bühne.

Am Renntag selbst strömten 14.800 Skifans nach Flachau, um beim 10-Jahres-Jubiläum des Nacht-Klassikers live vor Ort dabei zu sein. Wie schon in den Jahren zuvor verwandelten sie das Zielstation im Snow Space Salzburg in einen wahren Hexenkessel und motivierten die Läuferinnen zu Bestleistungen. Mit 1,04 Millionen Live-Zuseher im ORF zählte das heurige Rennen zum wiederholten Male zu den reichweitenstärksten alpinen Skiweltcup Rennen. Im ersten Durchgang wurde die Vorjahressiegerin Petra VLHOVA ihrer aktuellen Topform gerecht und legt mit Startnummer zwei eine Laufzeit vor, die weder die Weltcup Führende Mikaela SHIFFRIN, noch die beiden österreichischen Slalom Spezialistinnen Katharina LIENSBERGER und Katharina TRUPPE zu schlagen vermochten. Beim Jubiläumsrennen stellte das Skiweltcup-Team seine Schneekompetenz einmal mehr unter Beweis, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Bergbahnen zauberte das Team des Skiclub Flachau eine erstklassige Rennpiste auf die Hermann Maier FIS Weltcup Strecke. Nicht zuletzt dank der optimalen Wetterbedingungen in den Tagen vor dem Night-Event konnte der Damen Weltcup-Elite eine pickelharte Rennpiste geboten werden, die im Weltcupzirkus ihresgleichen sucht. Auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen. Bereits am Vortag des Nacht-Klassikers konnte mit der Startnummernauslosung und der bereits traditionellen Star Challenge, heuer mit Ski-Idol Hermann Maier als Vorläufer, allen angereisten Fans sowie den Live-Zusehern auf ORF Sport Plus ein tolles Programm geboten werden.

Dank der Hilfe von über 400 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen konnte auch dieses Jahr wieder ein Event der Extraklasse in Flachau statt-



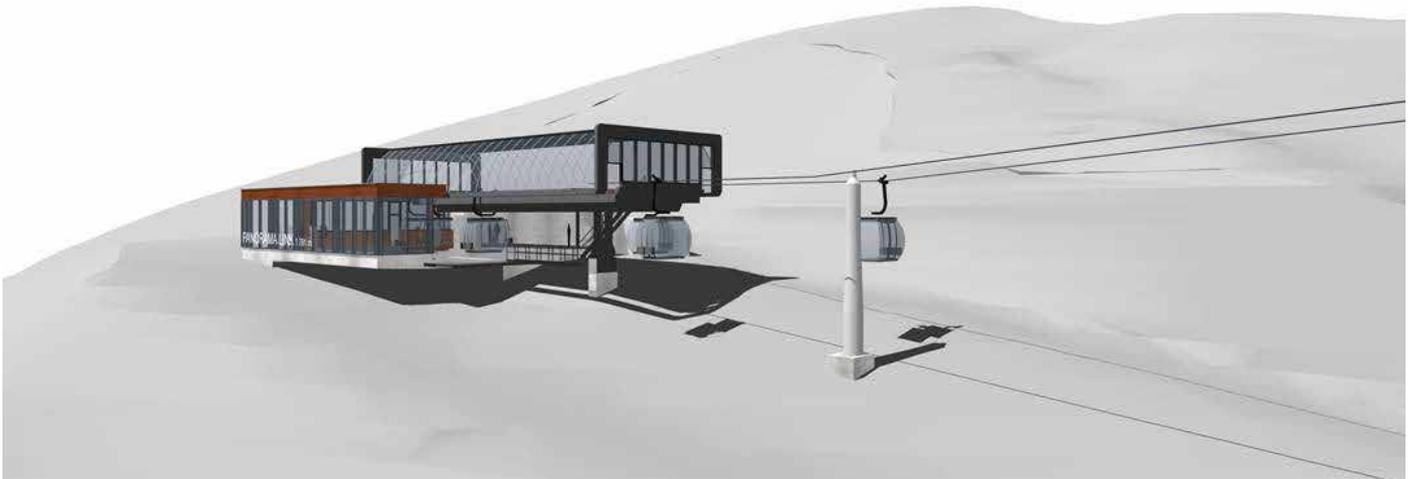
finden. So äußerte sich auch OK-Präsident Eugen Fischbacher zufrieden: „Der Wettergott war beim Jubiläum des Renn-Spektakels auf unserer Seite. Dem Flachauer Weltcup Team ist es erneut gelungen mit zwei perfekt durchgeführten Durchgängen, den Ruf

Flachaus als eine der Top Wintersportdestination der Alpen zu unterstreichen.“

Termin AUDI FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom Flachau 2021:  
Dienstag, 12. Jänner 2021

# SHUTTLEBERG

## FLACHAUWINKL - KLEINARL



Endlich Skifahren von A bis Z mit dem neuen Panorama Link

Es ist soweit! Im Dezember 2020 eröffnet der Panorama Link, eine direkte Verbindungsbahn, welche die drei Täler von Snow Space Salzburg - Alpendorf, Wagrain, Flachau mit den drei Tälern vom Shuttleberg Flachauwinkl – Kleinarl und dem Skiparadies Zauchensee verbindet.

In nur neun Minuten bringt die schnelle, komfortable Zehner-Gondel Win-

tersportler von Wagrain-Flachau zum Gipfel des Shuttlebergs Flachauwinkl-Kleinarl.

Die Bahn ist 3,1 Kilometer lang, fährt 6 Meter pro Sekunde, befördert 2.400 Personen pro Stunde und ist mit 65 Gondeln bestückt. Der Panorama Link macht seinen Namen alle Ehre. Die Sicht auf die Berge und die unzähligen Gipfel ist atemberaubend und verspricht reinsten Wintergenuss. In Snowspace und am Shuttleberg werden die Pisten

und Pistenanbindungen für die neuen Skifahrerströme entsprechend ausgebaut und adaptiert, u.a. wird ein direkter Skiweg von der Talstation der Panorama Link auf der Wagrain Seite nach Flachau errichtet. Auf Einheimische und Gäste warten weitere unterhaltsame und einzigartige Angebote, die aktuell von den drei Bergbahnen von A (Alpendorf) bis Z (Zauchensee) entwickelt werden und in einem unermesslichen Wintersportvergnügen gipfeln!



# Bücherei

„Bibliotheken und Büchereien tragen wesentlich zur geistigen, psychischen und sozialen Gesundheit einer Gesellschaft bei. Es sollte viel lauter um diese Orte werden.“ Andrea Roedig

Endlich hat die Bücherei wieder offen und ein gewisses Maß an „Normalität“ tritt ein. Wir halten uns an die Hygienebestimmungen, alle Medien werden bei der Rückgabe desinfiziert.

Die Ausleihe verspricht uns: Bücher, Zeitschriften, CDs, Tonies, DVDs haben zu können, ohne sie besitzen zu müssen; das Glück auch, durch Regalreihen gehen und mitnehmen zu können, so viel man will: ausprobieren, verwerfen, hineinlesen. Wir freuen uns, wenn die Bücherei wieder als ein Ort der Begegnung genutzt wird und sich viele von den aktuellen und vielfältigen Angeboten überzeugen.

## Lesefutter trotz Corona

Auch in dieser schwierigen Zeit war es möglich, euch mit Lesestoff zu versorgen. Bücherkisten zur freien Entnahme

standen vor dem Gemeindeamt und vor der Dorfalm. Der Bedarf war groß, immer wieder wurden die Kisten befüllt.

Als sehr praktisch erwies sich unser Angebot, über unsere Homepage unter der Rubrik Suche/Neuzugänge und der Verwendung der Lesenummer Medien zu bestellen. Diese wurden dann bereitgelegt oder zugestellt. Wir wollen euch motivieren, weiterhin dort zu stöbern, zu reservieren und zu erfahren, was wir neu angeschafft haben oder welche Medien ihr noch ausgeliehen habt (Screenshot)

Das Land Salzburg schaltete die Onleihe der Mediathek frei, diese ist aber mit Ende Mai ausgelaufen. Wie ihr dieses Angebot weiter nutzen könnt erfahrt ihr unter: <https://www.leseland.salzburg.at/701-onleihe-fuer-alle.html>



## Read & Win

Lesen ist immer ein Gewinn - und so sind auch 2020 wieder alle Jugendlichen zwischen 13 und 19 eingeladen, sich kreativ mit Literatur auseinanderzusetzen am Jugendlesewettbewerb Read & Win teilzunehmen. Die Bücher dazu gibt es in der Bücherei! Weiter Infos <https://readandwin.at/>

## Lesesommer

Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder von 2 bis 14 beim Sommer- und Zentimeterlesen mitmachen! Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen. (Downloads unter <https://bibliotheken.salzburg.at/service-fuer-oeb/599-lesesommer.html>)

Über regen Besuch von euch freuen wir uns und wünschen euch eine entspannte und vor allem gesunde Zeit!

Euer Büchereiteam,  
Maria, Christa und Margreth



# Pfarre Flachau

Liebe Flachauerinnen und Flachauer!

Spannende Monate sind hinter uns und niemand weiß so ganz genau, was in den nächsten Monaten geschehen wird. Wenn wir ganz ehrlich sind, wussten wir nie, was die Zukunft bringt, nur hatten wir vielfach die Meinung, als sei alles in unserer Hand.

In dieser letzten Zeit hatte man gelegentlich den Eindruck, als gäbe es nur den Corona-Virus. Plötzlich waren die verschiedensten Themen, wie der Umweltschutz, die Flüchtlingskrise u.ä. im öffentlichen Leben nicht mehr präsent.

Der häufigste Wunsch, den ich derzeit höre ist: „Hoffentlich kommen wir bald wieder zu einem normalen Leben zurück.“ Es lohnt sich, über diesen Satz nachzudenken. War unser Leben vor der Corona-Krise normal? Haben wir vielleicht gehofft, es gibt für uns immer nur den Weg nach oben?

Es ist sehr zu hoffen, dass sich die Wirtschaft erholt, die Betriebe ihre Mitarbeiter wieder anstellen und bezahlen können.

Vor allem für die Familien war diese Zeit herausfordernd. Besonders gefreut habe ich mich diesbezüglich, dass viele Paare berichtet haben, wie sehr sie

wieder zueinander gefunden haben und neu entdecken durften, wie sehr sie sich gegenseitig brauchen und lieben. Schließlich hatte man ja wieder mehr Zeit, um miteinander zu reden und zu beten, womit ich zum zentralen Thema meiner Zeilen komme:

Die Kirche in dieser Zeit!

Immer wieder habe ich gehört, dass die Kirche in dieser Zeit zu passiv gewesen ist, zu wenig mutige Schritte gesetzt hat. Dazu sei gesagt, dass ein großer Teil der Priester im vorgerückten, also „gefährdeten“ Alter ist und auch viele der Mitfeiernden in den Kirchen auch bereits ein vorgerücktes Alter erreicht haben. Außerdem konnte niemand einschätzen, wie sich das Virus ausbreitet und so war es bestimmt berechtigt, dass die Kirche ihre Vorbildfunktion wahrgenommen hat. Es wurde und wird von der Regierung immer öfter das Thema der Eigenverantwortung in den Raum gestellt. Dies ist auch in der Kirche von großer Bedeutung.

Die Livestream-Gottesdienste (53 Tage hintereinander) und die Maiandachten aus der Pfarrkirche von Altenmarkt und die täglichen 24-Stunden-Gebetslisten auf der dortigen Pfarrhomepage, durch deren Hilfe 1500 Stunden durchgehend gebetet wurde, sind nur einige

der Akzente, die wir gesetzt haben.

Besonders heikel ist das Thema der Begräbnisse, Hochzeiten und Taufen. Dies sind Anlässe, bei denen Menschen aus verschiedenen Gegenden zusammenkommen und die Personen näher zusammenrücken. Deshalb war und ist hier besondere Vorsicht geboten. Dasselbe gilt für die Erstkommunion und Firmung. Täglich können sich die Vorgaben ändern. Ob hier im Herbst ein Nachholen dieser Feste noch möglich sein wird, weiß ich derzeit noch nicht. Besonders in der kleinen Kirche von Flachau bin ich derzeit noch nicht zuversichtlich.

Gerne komme ich jetzt wieder zu Krankenbesuchen, sobald dies erwünscht ist.

Danken möchte ich allen, die mitgeholfen haben, dass wir in dieser Zeit Gottesdienste übertragen konnten und durch ihr Gebet dazu beigetragen haben, dass die Situation erträglich geblieben ist. Ganz besonders einladen möchte ich zum Gebet zu Hause und zu den Gottesdiensten in der Kirche. Gott ist bei uns alle Tage, bis zum Ende der Welt.

Gott segne euch!

Euer Pfarrer Josef Hirnsperger

## Mundschutzmasken

Unsere Mitarbeiterinnen in den Kindergärten, im Gemeindeamt und viele weitere Flachauerinnen nähten 347 Mundschutzmasken, die im Gemeindeamt abgeholt werden konnten. Die dafür abgegebenen Spenden wurden von der Gemeinde Flachau aufgestockt und damit eine in Not geratene Familie im Ort unterstützt.

## Essen auf Rädern

.....wenn das Selber-Kochen schwierig wird.....dann

- wird das Mittagessen im Seniorenheim SENEcura in Altenmarkt zubereitet,
- wird das Essen in Thermoboxen direkt nach Hause gebracht,
- gibt es trotzdem täglich eine warme, leistungsfähige Mahlzeit!

„Essen auf Rädern“ wurde nun aufgrund von Covid-19 und den damit verbundenen Einschränkungen tatsächlich von Flachauerinnen und Flachauern als wertvolle und auch praktische Möglichkeit zur Grundversorgung wahrgenommen. Gerne wird dieses Angebot

weitergeführt – bitte meldet euch bei Interesse zu den Amtszeiten bei der Gemeinde Flachau (06457/2250.0).





## Elementare Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinde

Mit viel Schwung starteten wir in's neue Jahr.

### Schikurs

Gemeinsam mit den Schischulen wurden Veränderungen vorgenommen um das Wohl der Kinder und die Aufsichtspflicht weiterhin gewährleisten zu können. Wir können auf spannende, erfolgreiche und vor allem unfallfreie Schiwochen zurückblicken.

### Winter

Viele weitere Aktivitäten im Schnee, bei jedem Wetter, gehörten zu unserem Bildungsalltag, wie: Langlaufen, Rutschteller rutschen, Bauen mit Schnee, Malen im Schnee, Experimentieren mit Schnee...

### Fasching

Wie jedes Jahr genossen die Kinder das Hineinschlüpfen in die verschiedensten Rollen, das Schminken, Tanzen und Spielen, die Krapfen- und Würstljause, Pyjama- und Faschingspartys sowie schlussendlich das Verbrennen des Faschings.

### Verabschiedungen und neue Kolleginnen

Im Kindergarten Flachau feierte Gerlinde Mayr ihren 60. Geburtstag und gleichzeitig verabschiedeten wir sie in ihre wohlverdiente Pension.

In der Kleinkindgruppe in Reitdorf ging Melinda Fölker-Müller in den Mutterschutz.

Wir möchten uns nochmals bei beiden ganz herzlich für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Herzlichkeit bedanken und wünschen ihnen das Allerbeste in ihren neuen Lebensabschnitten.

Imke van Dijk und Angelika Topic unterstützen seither unsere Teams.

### Theaterbesuche

Die Schulanfänger aus Reitdorf erfreuten sich am „Ritter Kamenbert“ im Schauspielhaus in Salzburg, die Schul-

anfänger aus Flachau an „Hänsel und Gretel“ im Kleinen Theater.

Sogar einige unserer Jüngsten begaben sich nach Salzburg ins Toihaus, um, ein für ihre Altersstufe entsprechendes Mitmachtheater zu erleben.

### Flughafenführung

Die Schulanfänger in Reitdorf erhielten eine Einladung zu einer Exkursion zum Flughafen in Salzburg. Das war natürlich ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

### Alltag

Entsprechend unserer Bildungsbereiche, wie: Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung sowie Natur und Technik können die Kinder nach ihren Bedürfnissen und Interessen spielen, lernen, Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln. Mit der „vorbereiteten Umgebung“ schaffen wir die Rahmenbedingungen für ihre Bildungsprozesse.

An Hand der Fotos möchten wir einen kleinen Einblick in unseren Kindergartenalltag geben.

In unserer Waldgruppe ist diese vorbereitete Umgebung eben die Natur, in der die Kinder ihre Kompetenzen erwerben. Neben Respekt und Achtung gegenüber der Umwelt wird im jahreszeitlichen Rhythmus das vielfältige Leben in Wald und Wiese mit allen Sinnen hautnah erlebt.

### Ostern

Allmählich hätten wir uns auf das große gemeinsame kirchliche Fest, die Palmweihe in der Pfarrkirche Flachau vorbereitet und gefreut – doch es kam anders!!!

Plötzlich wurden unsere Gedanken, Planungen von einer völlig neuen, noch nie dagewesenen Veränderung – dem Corona Virus – lahmgelegt. Der Ort stand nahezu still, unsere Einrichtungen waren leer.

Dank E-Mails, WhatsApp Nachrichten, Audio Dateien, handgeschriebener Post... konnten wir Kinder und Familien erreichen, Kontakt pflegen und einige Ideen anbieten. Besonders freuten wir uns, wenn wir Fotos und Videos von den Kindern retourniert bekamen. Wir haben uns gegenseitig vermisst!!! Virtuelle Teamsitzungen zogen auch bei uns ein, wir hielten uns am Laufenenden, pflanzten und orientierten uns neu.

### Neustart

Schön langsam kehrt jetzt der Alltag wieder zurück.

Danke an die Eltern für das aufgebrachte Verständnis aller Maßnahmen. Die Kinder sind natürlich zum Teil auch verunsichert, sie brauchen viele Gespräche über ihre Gefühle.

In einer Atmosphäre des Vertrauens geben wir den Kindern die Zeit dafür.

Diese besondere Zeit hat uns sicher allen auch so einiges gelehrt:

Reduktion, die Bedeutung der Familien, die Bedeutung von Kindergarten und Schule, Gesundheit, Rücksichtnahme, Flexibilität...

Wir wollen positiv in die Zukunft blicken - und vertrauen darauf, dass uns jede Veränderung prägt, stärkt und uns neue Wege und Türen öffnet.

Nun dürfen wir uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, sowie für die vielen Einladungen und Unterstützungen jeglicher Art ganz herzlich bedanken.

So hoffen wir, dass wir im Herbst wieder einen ganz normalen Kindergartenalltag haben – und auch alle geplanten Feste und Veranstaltungen wieder feiern dürfen.

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer

Eva Evers und das gesamte Kindergarten-Team





# Volksschule Flachau

Aus dem Schulalltag

Im Rahmen unseres Projektes „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ (KLAR!-Pongau) besuchten die SchülerInnen der 4. Klasse im Jänner das Heizwerk der „Holzwärme Flachau“. Fächerübergreifend konnten wichtige Themen zum Klimawandel den Kindern in verschiedensten Formen nähergebracht werden.



Bei den Bezirksmeisterschaften konnten wir als VS Flachau wiederum nach nur einem Jahr Pause den 1. Rang erzielen. Somit sind wir im kommenden Schuljahr 1920/21 wieder für die Ausrichtung dieses Rennens zuständig. Ohne die Mithilfe und Unterstützung des Sportclubs und den Bergbahnen wäre dies für uns gar nicht möglich. Vielen Dank im Voraus!



Für die 1./2. Klassen stand wieder das Snowboardprojekt in Flachauwinkl (Shuttleberg Flachauwinkl – Kleinarl) am Programm. Ein großer Dank gilt hier den Veranstaltern und dem Shuttleberg-Team, die dieses Projekt mit unseren SchülerInnen kostenlos durchführten. Die 3. und 4. Klassen durften am Trockentraining im Turnsaal teilnehmen.



Um unseren Kindern immer wieder die Schönheit unserer Natur, aber auch den richtigen Umgang mit der Natur nahe zu bringen, starteten wir im Fasching unser Projekt dazu mit dem Thema „BACK TO NATURE“. Sehr kreative Masken konnten von allen bestaunt werden.

Kinder sind sehr sensibel und unwahrscheinlich interessiert an allem rund um das Thema „Natur“. Wir wollen unseren Kindern vermitteln, dass wir nicht die „Herren“ der Natur - sondern nur ein Teil von ihr sind. (Richard von Weizsäcker)

Diese Natur gilt es auch zu schätzen und zu schützen. Jeder von uns kann seinen Beitrag dazu leisten. Immer wieder werden unsere SchülerInnen fächerübergreifend auf die Schönheit unserer Natur hingewiesen.

Unsere Müllsammlung im Frühjahr (geplant war die Liftrasse) fiel leider CORONA zum Opfer.

Im Rahmen der Aktion Schule und Sport wurde in diesem Halbjahr der Schwerpunkt Basketball gewählt.

.....UND PLÖTZLICH WAR ALLES ANDERS!

Genau 2 Tage nach dem „Lockdown“ war unser Vorstellungsgottesdienst geplant. Die letzten Proben fanden noch statt, 2 Tage danach durften wir nicht mehr in die Kirche.

Die gesamte Planung für das 2. Semester wurde komplett auf den Kopf gestellt.

Vieles musste ersatzlos gestrichen werden z. B. Mathematik Känguru Wettbewerb, Leseprojekt, Projekt Trinkwasserschule, Beebots-Nachmittage ....

Alle kirchlichen Veranstaltungen muss-

ten ebenfalls abgesagt werden! (Vorstellgottesdienst, Erstkommunion, Maiandacht ...)

Im Team versuchten wir gemeinsam eine Lösung zu finden, mit der sowohl Kinder als auch Eltern beim „Homeschooling“ zurecht kommen könnten. Strukturierte Tagespläne mit digitalen Aufgaben als Abwechslung erschien uns als beste Lösung.

Eine Kommunikationsplattform wurde eingerichtet, Lernmax-Cloud wurde installiert, Anton-app wurde in der 4. Klasse eingeführt. Im Englischunterricht wurde das Leo-Wörterbuch und der Google-Übersetzer verstärkt eingesetzt. Listings, Lieder und Lernvideos wurden per Link geschickt. Somit konnten wir den Schulalltag für die Kinder zu Hause etwas abwechslungsreicher gestalten.

Hilfestellungen mittels Teamviewer und eine ständige Kommunikation war für alle selbstverständlich. Alle 14 Tage wurde eine kontaktlose Abgabe- und Abholstation im Eingangsbereich der Schule eingerichtet.

Ein großer Dank gilt hier allen Eltern, die zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben!!!! Mütter und Väter, vor allem von mehreren Kindern, standen in dieser Zeit einer großen Herausforderung gegenüber.

Am 18. Mai durften wir unsere Schule wieder öffnen. Durch die Maskenpflicht und vielen weiteren Hygienemaßnahmen kamen unsere SchülerInnen etwas ängstlich und äußerst eingeschüchtert in die Schule. Man hatte das Gefühl, als würden alle das erste Mal hier sein. Unsere 2 Babyelefanten (von einem Vater selbst gemacht und der Schule gespendet – vielen Dank nochmals!) halfen uns, die Abstände richtig einzuhalten.

Unsere großen Klassen und die großzügigen Grünflächen in unserem Schulgarten und auf unserem Sportplatz machte uns die gesamte Situation um einiges leichter. Wir konnten den Vorgaben des Bundesministeriums

sehr schnell gerecht werden, da es in den großen Klassen kein Problem war, genug Tische aufzustellen. Somit konnten wir sowohl in der 1. als auch in der 2. Klasse die Kinder gemeinsam unterrichten. Den Schichtbetrieb mussten wir leider trotzdem weiterführen. In den großen Pausen, die blockweise versetzt abgehalten wurden, war auf unserer großen Wiese der Abstand ebenfalls kein Problem.

Betreuungen wurden durchgehend angeboten und auch in Anspruch genommen. An Hausübungstagen hatten wir bis zu 14 SchülerInnen zur Betreuung. Dafür eignete sich natürlich unser neu ausgebauter Dachboden. Hier hatten wir wieder reichlich Platz für so viele Tische.

Ab 15. Juni konnten wir dann den „freiwilligen“ Turnunterricht anbieten. Fast alle SchülerInnen nahmen „freiwillig“ daran teil.

Die Radfahrprüfung war die einzige Schulveranstaltung, die wir durchführen durften.

Am 19. Juni konnten diese alle SchülerInnen der 4. Klasse erfolgreich ablegen.

Ein großer Wermutstropfen war der

Ausfall unseres alljährlichen Schulschlussfestes.

Nur mit der 4. Klasse konnten wir mit großen Einschränkungen eine kleine Verabschiedung durchführen. Der Jahresrückblick zum vergangenen Schuljahr 2019/20 ist auf unserer Homepage abrufbar.

Wir alle hoffen auf einen „NORMALEN“ Schulanfang im Herbst!

NEU: Ab dem Schuljahr 2020/2021 gibt es an der Volksschule Flachau die schulische Nachmittagsbetreuung!

Nur durch unsere wirklich gut funktionierende Schulgemeinschaft (Eltern-Lehrer-Kinder), konnten wir GEMEINSAM diese für uns alle schwierige Zeit gut meistern.

Ich möchte im Namen meiner KollegInnen allen, die uns stets zum Wohle unserer Kinder unterstützen sehr herzlich danken!

Jenen, die in dieser eigenartigen Zeit Sorgen jeglicher Art hatten und vielleicht immer noch haben, wünschen wir viel Kraft und Zuversicht!



Den SchülerInnen und auch den Neankömmlingen wünschen wir noch einen schönen Sommer, erholsame Ferien und viel Elan für das kommende Schuljahr 2020/21!

Für das Team der Volksschule Flachau  
Anna Vorderegger

# Volksschule Reitdorf

**Sonne ist nicht abgesagt. Sommer ist nicht abgesagt. Frische Luft ist nicht abgesagt. Lesen ist nicht abgesagt.**

**Zuwendung ist nicht abgesagt. Musik ist nicht abgesagt. Kreativität ist nicht abgesagt. Freundlichkeit ist nicht abgesagt. Dankbarkeit ist nicht abgesagt. Wertschätzung ist nicht abgesagt. Spielen ist nicht abgesagt. Gespräche sind nicht abgesagt.**

**Glauben ist nicht abgesagt. Hoffnung ist nicht abgesagt. Träumen ist nicht abgesagt....**

(Zeilen aus der Marienkirche Osnabrück)

Auch Schule und Betreuung, Schule zuhause war nicht abgesagt.

Zwei Monate nur „Schule zuhause“ sind beendet und ich darf mich hier in meinem Namen, aber auch im Namen meiner Kolleginnen sehr herzlich bei allen Eltern bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder, für den Unterricht zu Hause, für die Organisation, das Durchhaltevermögen, ... DANKE !

Die Zeit seit 18. Mai wird nun im „Schichtbetrieb“ bis zu den Sommerferien unterrichtet und mit der Unterstützung unserer Eltern sind wir sicher, dass uns gemeinsam auch dieser Weg gut gelingen wird.

Um diese Zeit mit den Kindern aufzuarbeiten, haben wir schulintern einen Zeichenwettbewerb gestartet und gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern zu ganz großartigen Kunstwerken! ....male ein Bild zum Thema „Coronavirus“ und jeder gewinnt einen von vielen tollen Preisen

Die drei Preisträger sind in der 1.Klasse:

1. Jakob Huber
2. Felix Steger
3. Julia Eder

in der 2. Klasse:

1. Sebastian Zach
1. Laura Pirnbacher
3. Viktoria Mayrhofer

in der 3. + 4. Klasse:

1. Michael Huber
2. Sophie Reberning
3. Laura Waibel

Die VS Reitdorf freut sich über die Auszeichnung mit dem MINT – Gütesiegel 2020 - 2023!

Das MINT-Gütesiegel wird in Kooperation von Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Industriellenvereinigung, Wissensfabrik Österreich und Pädagogischer Hochschule Wien seit 2016 ausgeschrieben.



Es stellt ein bundesweit gültiges Qualitätszertifikat für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen dar.

Die für Anfang Juni geplante Festveranstaltung zur Verleihung des MINT-Gütesiegels durch Herrn Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann kann aufgrund der derzeitigen Covid-Situation nicht stattfinden, wird aber im Herbst nachgeholt.

Einige unserer Einreichkriterien:

- Teilnahme an Mathematik – Wettbewerben
- Teilnahme der Lehrer an Kursen zum Forschen und Experimentieren
- Forschartage an der Schule
- Einrichtung einer Forscherecke
- Unterricht mit BeeBots und dem digitalen Mikroskop
- Technisches Werken (z.B.: Strickmaschine selbst bauen und damit einen Schal stricken) für Mädchen und Buben
- Begehbare Landkarte „Salzburg begreifen“

Um eine so große Auszeichnung zu erhalten, bedarf es vieler Menschen, die mittun. Der Dank geht an unsere tollen Schülerinnen und Schüler für das begeisterte Mittun, an die Eltern für die großartige Unterstützung, an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung, an PeP – „Pongau entwickelt Potentiale“ und hier besonders an Mag. Raphael Riedler für seine kompetente Begleitung und an die Lehrerinnen, die sich interessiert und begeistert den neuen Herausforderungen stellen, allen mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrem Wissen zur Seite stehen und somit an einer neuen Säule des Unterrichts und an einem weiteren tollen Schwerpunkt in der VS Reitdorf mitarbeiten!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.vs-reitdorf.salzburg.at](http://www.vs-reitdorf.salzburg.at), um noch mehr über die Aktivitäten unserer Schule zu erfahren.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, erholsame Ferien- und Urlaubstage und vor allem:  
Bleibt gesund !

VD Maria Kreuzer und das Team der VS Reitdorf





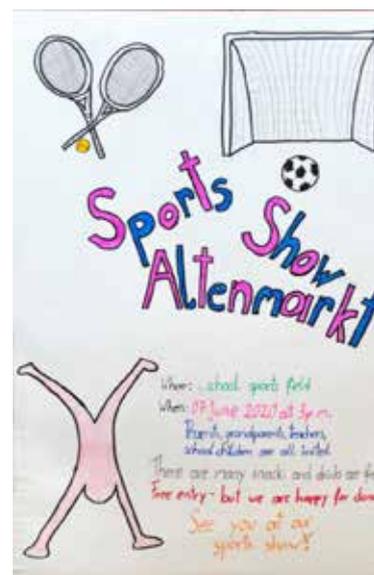
# Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hüttau

Fächerübergreifender Unterricht in Englisch und Bildnerische Erziehung in der 3B Klasse im Rahmen des „Homeschooling“

Schüler und Schülerinnen der 3B haben während des „Homeschooling“ Poster gestaltet.

Thema: Gestalte eine Einladung zu einer Veranstaltung für junge Menschen (Konzert, Sportshow, etc). Die Auf-

gaben wurden fächerübergreifend für Englisch und Bildnerische Erziehung gestellt.



## Ernährungs- und Haushaltslehre

Die Schülerinnen und Schüler der SMS Altenmarkt schwangen in der Corona-Zeit den Kochlöffel! Das freute nicht

nur die Familienmitglieder zu Hause, sondern auch uns Ernährungs- und Haushaltslehrer.

Für viele Kinder ist das Kochen, Backen und Werkeln in der Küche ein kreativer Ausgleich zum Homeschooling am Computer.





### Kleine Gedichte

Die Schüler/innen der 3E und 4C Klasse haben sich während ihrer Zeit im Online-Schooling Gedanken zur Coronakrise gemacht. Kleine Gedichte sind entstanden. Die Zugänge waren dabei ganz unterschiedlich. Oft halfen Humor oder auch der Dialekt den Kindern, ihre Empfindungen auszudrücken. Hier eine kleine Auswahl der „Corona-Gedichte“:

Corona heißt die neue Gefahr  
und die ist schon seit dem Frühjahr da.  
Hände dürfen nicht ins Gesicht,  
vergiss das Händewaschen nicht!  
Ziel dabei ist denkbar schlicht,  
verbreite einfach dieses Virus nicht.  
Drum bleiben wir alle zuhause,  
und gönnen uns eine Pause.  
Selina 4C

Wengan Covid 19, wengan Corona  
muas jeder Schüler hiaz dahoam en Unterricht beiwohna.  
De Menschn mochn Hamsterkäufe  
und die Polizei kontrolliert und is auf Streife.  
De oitn Leit probiat a jeda schützn,  
weil de koa so guads Immunsystem besitzn.  
De Kronkheit wünsch i koan,  
drum bleib i dahoam!  
Kathrin 4C

Grenzen kennt Corona keine,  
ich glaube, jeder weiß was ich meine.  
Fast überall Mundschutz tragen,  
und viele offene Fragen.  
Statt mit Freunden in der großen Pause,  
bleiben wir mit unserer Familie zuhause.  
Hoffentlich wird diese Krise bald vergehen,  
damit wir unsere Freunde und Verwandten schnell wieder-  
sehen.  
Anna Sophia 3E

Das Coronavirus ist jetzt da,  
das ist uns allen klar.  
Es ist nicht immer leicht,  
denn unsere Freunde sehen wir nicht mehr „live“.  
Wir telefonieren mit unserem Lehrer,  
aber er ist ja ein guter Erklärer.  
Bald soll die Schule wieder weitergehen,  
dann werden wir uns wiedersehen.  
Theresa 3E

Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt  
DNMS Claudia Thurner-Hoi, MA  
Schulstraße 1  
5541 Altenmarkt  
06452/5505 [direktion@sms-altenmarkt.at](mailto:direktion@sms-altenmarkt.at)  
<http://www.sms-altenmarkt.salzburg.at>

Seit Wochn steht de Wöt gonz stü,  
weil da Corona is so wü.  
Durch Schutzmaskn und Händling sama guad gschützt,  
hoffma, dass des olle Mitmenschen nützt.  
De Risikograppn Numma Oas  
sand de Kronkn und Oitn,  
de soind se sche dahoam vahoitn.  
De gonzn Oabatslosn und Kurzoabata deaf ma nid vagessn,  
a de miasn wohna, lebn und essn.  
Martin 4C

Da Benni frog de Mona  
„Wos is hiaz mim Corona?“  
Mona: „Mit dem is a Kreiz,  
mia foahn neama in de Schweiz.“  
Donn sog da Benni wieda gonz keck:  
„Jo, jo der Corona is hoid a Dreck!  
Owa hiaz muas i Aufgob mochn geh,  
wei am Nomidaug wiads Wetta sche.“  
Mona: „Pfiat di!“  
Benni: Habe die Ehr, du und dei Hund  
bleibs ma jo gsund.  
Sebastian, 4C

Überall ist es bekannt,  
Corona wird es auch genannt.  
Alle warten jetzt gespannt,  
bis die Gefahr ist gebannt.  
Die strenge Quarantäne ist schon mal vorbei,  
doch eigentlich ist's einerlei.  
Zuhause bleiben wir  
und verbrauchen unser Klopapier!  
Michael 3E

### Pensionierungen

Mit 1. Jänner 2020 verabschiedete sich Frau OLNMS SR Marianne Wohlschlager in den wohlverdienten Ruhestand. Mit 1. April 2020 verabschiedete sich Herr OLNMS Johann Oppeneiger, BEd, MA ebenso in den wohlverdienten Ruhestand. Zudem gehen Frau OLNMS Eva Halbwirth und Frau OLNMS SR Elisabeth Oberreiter mit Schulschluss ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen ihnen von Herzen beste Gesundheit, Gottes Segen und viele Gelegenheiten wertvolle Zeit mit ihren Familien zu verbringen sowie ihren persönlichen Hobbys zu frönen.



# Die Polytechnische Schule Altenmarkt in der Coronakrise

Dieser Beitrag in der Gemeindezeitung kann natürlich nicht an der Situation vorbeigehen, die durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen

Einschränkungen vor allem auch in der Schule hervorgerufen wurde. Mehr als 2 Monate wurden unsere Jugendliche zu Hause unterrichtet und sie haben

dabei vielfach großartige Arbeit geleistet. Vier junge Damen und Herrn schreiben, wie es ihnen dabei ergangen ist.



Chiara Krof

## Chiara Krof, Radstadt, zukünftige Bürokauffrau

### Home School

Am 11. März 2020 verkündete die Bundesregierung die Schließung aller Schulen bis Dienstag den 14. April. Im ersten Moment war die Freude über vier Wochen Home School groß. Keiner von uns hätte erwartet, dass aus vier Wochen 2 ½ Monate werden, die uns Schüler und die Lehrer vor so manche Herausforderungen gestellt haben. In den darauffolgenden Tagen wurde uns von den Lehrpersonen der Ablauf des Homeschoolings erklärt. Am Anfang war es noch seltsam und neu, die Arbeitsaufträge per Mail zu erhalten, jedoch habe ich mich nach der ersten Woche daran gewöhnt und sogar Gefallen an dieser einzigartigen Schulart gefunden. Durch den Plan, den wir jede

Woche zugesendet bekommen, fällt es mir leichter, die Aufgaben termingerecht zu erledigen. In den letzten Wochen hatten wir auch wieder ein paar Tests. Diese erfolgen über Links, die wir Tage zuvor von den Lehrkräften erhielten. Zur Erklärung neuer Aufgaben steht uns unser Buchführungslehrer online zur Verfügung, um uns per Mail zu helfen und um die erledigten Aufgaben zu kontrollieren. Bis zum 4. Juni dauert es zwar noch eine Weile, aber ich bin davon überzeugt, dass wir die letzten Wochen ebenfalls gut meistern und dieses Schuljahr positiv abschließen werden.

Diese Zeit werden wir sicher nie vergessen.

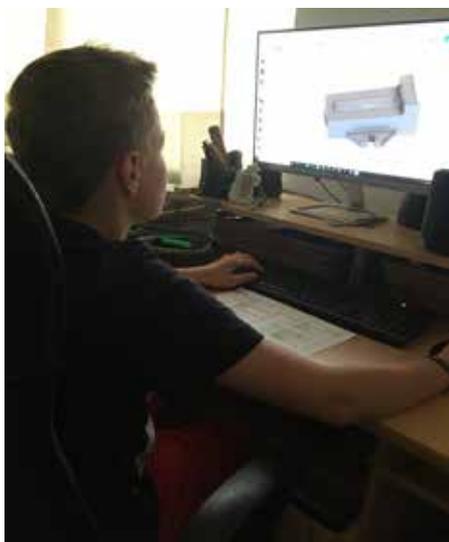


Simon Seywald

## Simon Seywald, Radstadt, zukünftiger Säge techniker

### Home-learning

Für mich beginnt der Tag ganz normal um 8 Uhr. Ich starte meinen Computer und checke meinen Arbeitsplan, den wir von der Schule wöchentlich zugeschickt bekommen. Viele Arbeiten werden nun über Word geschrieben und per E-Mail abgegeben. Bei Fragen oder Anliegen können wir jederzeit unsere Lehrer per Telefon oder E-Mail verständigen. Im Großen und Ganzen können wir uns unsere Aufgaben selbst so einteilen, wie wir möchten, jedoch haben wir einen fixen Abgabetermin, der eingehalten werden muss. Ich finde, das Home-learning ist eine gute Alternative zum normalen Lernen in der Schule.



Manuel Rieder

## Manuel Rieder, Eben, zukünftiger Spengler

Ich möchte euch erzählen wie es mir während der Corona Pandemie mit dem Home-schooling gegangen ist. Ich besuche die PTS Altenmarkt und war am Anfang sehr skeptisch wie es geheißen hat „Schule von Zuhause aus“. Zuerst war es viel Stress, die ganzen Emails, Dokumente, Hausübungen alles im Überblick zu behalten und zu verwalten. Doch nach einigen Tagen

hatte ich den Dreh raus und konnte meine Arbeiten pünktlich abliefern. Sicher hatte ich mehr Freizeit als beim normalen Schulbesuch, aber wenn man niemanden sofort persönlich fragen kann, wenn man Hilfe benötigt, nervte es mich schon sehr. Obwohl wir von unseren Lehrern die beste Unterstützung bekamen, bin ich wieder froh, wenn wieder Normalität einkehrt.



Philipp Schober

## Philipp Schober, St. Martin, zukünftiger Maschinentechner

### Meine Zeit im Homeschooling

Am Anfang hab ich mir gedacht, ist das lässig, keine Schule mehr, nur mehr von zu Hause aus lernen. Aber mit der Zeit fand ich es nicht mehr so cool. Keine Schulkollegen, keine Lehrer, in der Schule lernen macht definitiv mehr Spaß. Aber es hat dennoch super funktioniert. Man hat am Wochenanfang immer einen Wochenplan mit den Arbeiten, die man die jeweilige Woche machen muss, bekommen, war sehr übersichtlich. Die Aufgaben bekam man dann entweder direkt an dem Tag, an dem man diese zu erledigen hatte oder am Tag davor. Arbeiten, für die man einen längeren Zeitraum Zeit hatte, waren schon im Wochenplan vermerkt. Man hat dann den eigenen

Ansporn und kann selbst überlegen, wann man was macht. Man muss nur zum Abgabetermin fertig sein. Ich habe mir die Aufgaben immer so eingeteilt, dass ich bis Mittag fertig war und dann hatte ich den Nachmittag für mich. Das fand ich super, denn dann konnte ich für den Mopedführerschein lernen, den ich dank unserem Herr Direktor in der Zeit des Homeschoolings machen durfte. Ich fand es für mich auch sehr lehrreich, denn ich suchte mir bei Schwierigkeiten selbst die Lösungswege der Aufgaben, statt den Lehrer direkt zu fragen. Ich finde, es war eine sehr lehrreiche Zeit und für meine spätere Berufslaufbahn nicht schlecht, denn am selbstständigen Lösen meiner Aufgaben bin ich sicher gewachsen.

## Vorschau auf Herbst 2020

### Lehre mit Matura - voraussichtlich jetzt auch im Enns-Pongau

Durch eine Kooperation der Marktgemeinde Altenmarkt mit dem BFI Salzburg sollen Jugendliche im Enns-Pongau die Möglichkeit erhalten, durch einen einfacheren Zugang neben der Lehre auch die Matura zu absolvieren. Das zukünftige Lehre-mit-Matura-Zentrum in der PTS Altenmarkt erspart den Lehrlingen lange Anfahrten und macht es möglich, die Kurse leicht und auch

mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Gleichzeitig stärkt es den gesamten Wirtschaftsraum, da sich die beruflichen Perspektiven der Jugendlichen deutlich verbessern. Die Attraktivität der dualen Ausbildung erhöht sich deutlich und stellt somit eine echte Alternative zu einer schulischen Laufbahn dar. Die Planungen waren schon sehr weit gediegen, mussten aber dann leider

durch die Coronabestimmungen unterbrochen werden. Eine Impulsveranstaltung fand am 24. Juni 2020 statt.

Zum Abschluss wünsche ich unseren Schülerinnen und Schülern im Namen des gesamten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule  
Kreuzer Rupert, Polytechnische Schule Altenmarkt  
06452/6092 - [direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at)  
[www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt](http://www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt)

# Sonderschule

## Schitage

Auch in diesem Schuljahr war wieder die ganze Schule eine ganze Schulwoche lang auf der Piste zu finden. Alle 60 Schüler und Schülerinnen, ihre Lehrer und Lehrerinnen und selbstverständlich alle Freizeitpädagoginnen und Betreuerinnen waren mit Begeisterung dabei. Einige Schüler und Schülerinnen standen zum ersten Mal auf Skiern und haben in dieser Woche das Schifahren erlernt. Unterstützt wurden wir von den Schilehrern und Schilehrerinnen der Schischule Greenorange. Mit viel Einsatz und Einfühlungsvermögen waren sie uns eine wertvolle Hilfe.

Am Mittwoch und am Donnerstag bekamen wir Besuch von den „Schneetigern“. Drei Trainer des Projektes „MachMit“ kamen nach Radstadt, um mit Schülern

und Schülerinnen, die aufgrund ihrer motorischen Beeinträchtigungen nicht Ski fahren können, mit adaptierten Skibobs oder Bi-Skis die Piste hinunter zu sausen. Ein riesen Spaß für alle. Dieses Projekt wurde durch die finanzielle Unterstützung des Radstädter Adventsingens möglich. Ein herzliches Dankeschön noch einmal auf diesem Wege!

„Leider sind wir nicht jeden Tag auf der Piste!“, war die einhellige Meinung aller Kinder und Jugendlichen. Wieder eine gelungene Woche: mit viel Spaß, Bewegung und Elan! Danke an alle, die sich eingesetzt haben, damit diese Woche wieder möglich wurde.

Und Hut ab: An der Sonderschule Radstadt gibt es 60 tolle Wintersportler und Wintersportlerinnen



## Landesmeisterschaften Hallenfußball

Am 5. Februar fanden die Landesmeisterschaften im Hallenfußball statt. Die ASO Radstadt war mit einer Mannschaft im Nachwuchscup und einer Mannschaft im Hauptbewerb dabei.

Wir gratulieren unseren Fußballern zum 8. Platz im Nachwuchscup und zum grandiosen 2. Platz im Hauptbewerb.

## Landesmeisterschaft Schi alpin der Salzburger Sonderschulen

Bei tollen Bedingungen fanden am 05.03.2020 die Landesmeisterschaften Schi alpin für die Sonderschulen des Bundeslandes Salzburg in Radstadt, Königslehen statt.

94 Sportlerinnen und Sportler aus 8 verschiedenen Sonderschulen des Landes waren für dieses Rennen gemeldet, 85 Rennläufer und Rennläuferinnen kamen ins Ziel. Der Schiclub SC Sparkasse Radstadt übernahm die Kurssetzung und die Zeitnehmung. Die Stadtgemeinde Radstadt spendierte für alle Rennfahrer und Rennfahrerinnen eine Jause. Die Raika Radstadt übernahm die Kosten für die Zeitnehmung und die Pokale. Es gab sehr viele strahlende Sieger und Siegerinnen bei diesem sehr spannenden Rennen.

Landesmeisterin wurde Ronja Eichholzer von der Sonderschule Radstadt,

## Homelearning

Die fleißigen Schüler\*innen der Sonderschule Radstadt

Auch für die Sonderschule Radstadt war diese besondere Zeit des Distance Learning eine große Herausforderung, der wir uns aber wacker gestellt haben. Ein riesengroßer Dank gilt hier vor allem den Eltern und den Kindern, die Großartiges geleistet haben. Immer alles unter einen Hut zu bringen, ist alles andere als selbstverständlich – umso erstaunlicher ist es, dass dies doch tagtäglich immer wieder geschafft wurde. Das funktionierte deswegen so gut, da eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern und Lehrer\*innen stattfand. Tagtäglich wurden neue Möglichkeiten ausprobiert und erarbeitet, um – trotz der Distanz – den Kindern die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Kreativität war also gefragt und kreative Lösungen wurden bis zuletzt ge-



Landesmeister Schmid Jakob aus der Josef Rehr Schule in Salzburg.

Die Schulwertung gewann die Sonderschule Radstadt ganz knapp vor der Sonderschule St. Johann und der Sonderschule Stuhlfelden.

Die Siegerehrung fand unter Beisein des Schulqualitätsmanagers Mag. Josef Thurner und des Radstädter Vizebürgermeisters Christian Koller statt. Auch Frau Christa Nothdurfter – zuständig für Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik in der Bildungsdirektion Salzburg Süd – war unter den begeisterten Zuschauern. Zahlreiche Eltern, Freunde, Verwandte, Lehrer und Lehrerinnen jubelten den Rennläufern und Rennläuferinnen zu. Ein gelungenes Rennen!



funden. So gab und gibt es immer noch auf unserer Homepage Ideen zu Musik und Rhythmus, täglich eingelesene Geschichten, das Rezept des Tages und noch viel mehr.

Um die Schüler\*innen in einem gesunden Maße auch zu fördern, wurde das E-Learning (bei dem z.B. Lernplattformen wie ‚Lernmax‘ und ‚Padlet‘ zum Einsatz kommen) genauso genutzt wie analoge Arbeitsaufträge. Durch die tagtäglichen Rückmeldungen der Lehrpersonen an die Schüler\*innen und umgekehrt bestand so die Möglichkeit, den ‚Schulalltag‘ zumindest ansatzweise zu gewährleisten und eine notwendige Struktur zu geben. Das funktionierte natürlich nur deshalb, weil die Schüler\*innen so fleißig und vorbildlich ihren Arbeitsaufträgen nachgekommen sind. Darauf sind wir sehr sehr stolz!

Wurde es zu Hause aber doch einmal zu eng, gab es von der Schule natürlich das Angebot der Betreuung. Auch

wenn es ungewohnt war, wurden hier alle Schutzvorkehrungen getroffen, die notwendig waren. Mit dieser neuen Situation (und den damit verbundenen Änderungen im Unterricht und in der Betreuung) umzugehen, war nicht immer einfach – das gilt für alle Beteiligten im Schulbetrieb – doch durch gemeinsamen Fleiß und Innovation schafften wir auch das! Daher freuen wir uns auch sehr, dass wir ab 18. Mai die Schüler\*innen offiziell wieder in der Schule willkommen heißen konnten.

Noch eine Bitte: Einige unserer Schüler verfügen nicht über die technische Ausstattung für das e-learning, und ihnen konnten auch noch keine Geräte zur Verfügung gestellt werden. Sollten Sie über noch gut funktionierende, aber ausrangierte Tablets oder Laptops verfügen, würden wir uns freuen, wenn Sie diese unserer Schule übergeben. (Tel 06452/4346)

# Musikum

„Du kannst eine Mauer bauen, um die Menschen aufzuhalten, aber irgendwann wird die Musik diese Mauer durchbrechen.“  
(Keith Richards)

Durch die Corona Krise und die Vorgaben der Regierung sind sämtliche betrieblichen Abläufe außer Kraft gesetzt worden. Da derzeit für nahezu alle Menschen und Organisationen gilt, sich möglichst flexibel auf wechselnde Bedingungen einzustellen, sind wir uns dessen bewusst, dass wir eine hundertprozentige Kundenzufriedenheit nicht immer gewährleisten können. Bitte sind Sie jedenfalls versichert, dass wir unser Bestes geben, um Ihre Kinder und Sie bestmöglich zu betreuen.

In den letzten Wochen wurden Video und digitale Medien ein wichtiger Bestandteil unseres Unterrichtsalltags. In diesem Zusammenhang sind viele wundervolle Eindrücke von unseren talentierten Schülerinnen und Schülern entstanden. Eine Auswahl finden Sie auf den YouTube-Kanälen des Musikum. Außerdem präsentieren wir uns auf Facebook unter „Musikum Enns-Pongau“.

Wir können noch nicht vorhersehen, wie sich der Unterricht in den nächsten Monaten gestalten wird. Doch wir versuchen alle, das zu tun, was wir am besten können: kreativ mit den Gegebenheiten umzugehen und dies auch in der Planung von Unterricht und den entsprechenden Medien und Materialien einfließen zu lassen - und somit viele Wege zum freudvollen gemeinsamen Musizieren zu finden.

## „Distance Learning, Online-Unterricht, ...“

Was sagen Eltern und Schüler/innen zum alternativen Musikunterricht?

„Ich bin zurzeit noch mehr froh, dass meine Kinder Instrumente spielen. Da haben sie eine sinnvolle Beschäftigung, werden gefordert und haben Spaß!!

Danke einstweilen für eure Hilfestellungen und die Angebote!“

„Also ich finde es manchmal lustig, wenn man zuhause Unterricht hat, aber manchmal traurig, weil man sich nicht persönlich sieht.“

## „Karneval der Tiere“ – Großes Projekt mit dem Musikum Radstadt und den Volksschulen aus Altenmarkt und Radstadt



Im heurigen Schuljahr konnten wir nur eine größere Veranstaltung, den „Karneval der Tiere“, in der Festhalle in Altenmarkt aufführen. 120 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen waren mit dabei. Das eigens für das Konzert gestaltete Bühnenbild wurde von den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule Altenmarkt im Werkunterricht gebastelt. Elisabeth Haas erzählte die Geschichten vom Elefanten, der Schild-

kröte, dem Vogelgezwitscher und den anderen Tieren, die musikalisch in dem Werk verarbeitet wurden. Im Musikum Jugend Symphonie Orchester „Enns-Pongau“ spielten mehr als 60 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer unter der Leitung von Nadim Khalaf. Besuchen Sie die Fotogalerie auf unserer Homepage! Sie können sich einen schönen Überblick machen und die Bilder auch herunterladen.



Dirigent Nadim Khalaf



Die Pianistinnen



Das Musikum Jugend Orchester

## Wussten Sie, dass ...

... das Erlernen eines Instruments das Selbstvertrauen fördert, die Wahrnehmung schärft und das Gedächtnis schult?

... bei Horn, Oboe, Posaune, Tenorhorn und Tuba noch Ausbildungsplätze frei sind? Instrumente werden von den Trachtenmusikkapellen verliehen.

Auf der Webseite des Musikum Altenmarkt (Digital Schnuppern) können Sie sich einen Überblick über die Instrumente machen.

Für das Team des Musikum Altenmarkt:

Hansjörg Oppeneiger BEd MA, Musikschuldirektor

www.musikum.at - altenmarkt@musikum.at - Tel: 06452 5841





## Bericht der Feuerwehr Flachau-Reitdorf

Die Feuerwehr Flachau-Reitdorf blickt auf ein außergewöhnliches erstes Halbjahr 2020 zurück. Es hat sich in dieser sehr schwierigen Zeit, die vor allem durch Covid 19 geprägt war, einiges ereignet – zum Glück blieben wir alle aber vor großen und schwierigen Einsätzen verschont. Die Mehrheit der kleineren Einsätze waren technische Hilfeleistungen.



Wir bei der Feuerwehr waren voller Tatendrang für das herannahende Frühjahr – die Frühjahrsübungen, darunter eine sehr groß angelegte überregionale und einsatzorganisationsübergreifende Übung waren geplant, als uns alle die Covid 19 Pandemie mit voller Wucht traf. Es musste rasch ein neues Konzept für die Feuerwehr her, denn wir wollten auf keinen Fall riskieren, dass ein positiver Corona Fall in unseren Reihen den Großteil unserer schlagkräftigen Organisation lahmlegt (wie dies z.B. bei einer Feuerwehr in Land Salzburg tatsächlich passiert ist). Die Löschzüge in Flachau und Reitdorf wurden je in 2 Gruppen unterteilt, jeweils eine Gruppe in Flachau und Reitdorf wurde für den Einsatzfall in den aktiven Dienst gestellt. Alle Kameraden wurden mit Masken ausgestattet, in einem Einsatzfahrzeug durften nur so viele Kameraden mitfahren, sodass der 1 Meter Abstand gewährleistet werden konnte. Alle anderen nicht systemerhaltenden Aktivitäten in der Feuerwehr wurden eingestellt – kein Übungsbetrieb, keine Florianifeier mit Jahreshauptversammlung, keine Dämmerchoppen und auch der FF-Ausflug, der für dieses Jahr geplant war, wurde abgesagt. Durch diese und weitere Maßnahmen konnten wir

gen. Das Jahr begann mit einem wieder sehr erfolgreichen Weltcup, welcher am 14. Jänner stattfand. Die Feuerwehr konnte hier mit Ordnerdiensten die Gesamtorganisation unterstützen. Eine Woche darauf fand unser alljährliches Eisstockschießen Flachau gegen Reitdorf statt, welches in diesem Jahr die Flachauer Kameraden souverän für sich

entscheiden konnten. Das Highlight im Februar war definitiv der alle zwei Jahre stattfindende Maskenball im Feuerwehrhaus in Reitdorf: Es waren wieder sehr kreative Einzel- und Gruppenverkleidungen mit dabei. Vielen Dank an dieser Stelle an die Bevölkerung von Flachau und Reitdorf für die gute Unterstützung bei diesem Event!



sicherstellen, dass die Feuerwehr stets Einsatzbereit für den Ernstfall blieb – vielen Dank dafür an alle Kameraden für die gute Disziplin in dieser schwierigen Zeit.

Aus dem Bereich der Feuerwehrjugend gibt es auch wieder positives zu berichten. Für den am 19. September bevorstehenden Wissenstest haben wir heuer insgesamt 6 Feuerwehrjugendmitglieder, die für den Wissenstest in Gold angemeldet sind. Wir wünschen Gfrerer Felix, Hirscher Christoph, Oberauer Barbara, Quehenberger Mario, Rettensteiner Thomas und Scharfetter Hannah viel Erfolg für die bevorstehende Wissensprüfung! Natürlich werden während des Trainings sämtliche Covid 19 Vorschriften eingehalten. Das Rüstlöschfahrzeug (RLF) der Feuerwehr Flachau-Reitdorf hat uns viele Jahre einen guten Dienst geleistet. Jedoch ist das Fahrzeug mit dem Baujahr 1996 bereits in die Jahre gekommen und soll spätestens nach Ablauf von über 25 Dienstjahren bis 2023 auf ein RLF-Tunnel ausgetauscht werden. Die internen Vorbereitungen bei der Feuerwehr laufen auf Hochtouren, es wurden bereits verschiedene neu gebaute RLF's in Salzburger Raum besichtigt. Wir sind uns daher sicher, dass unser

neues RLF-Tunnel dem aktuellen Stand der Technik entsprechen wird. Damit können wir für die nächsten 25 Jahre wieder bestmögliche technische Hilfeleistung im Gemeindegebiet von Flachau und darüber hinaus sicherstellen.

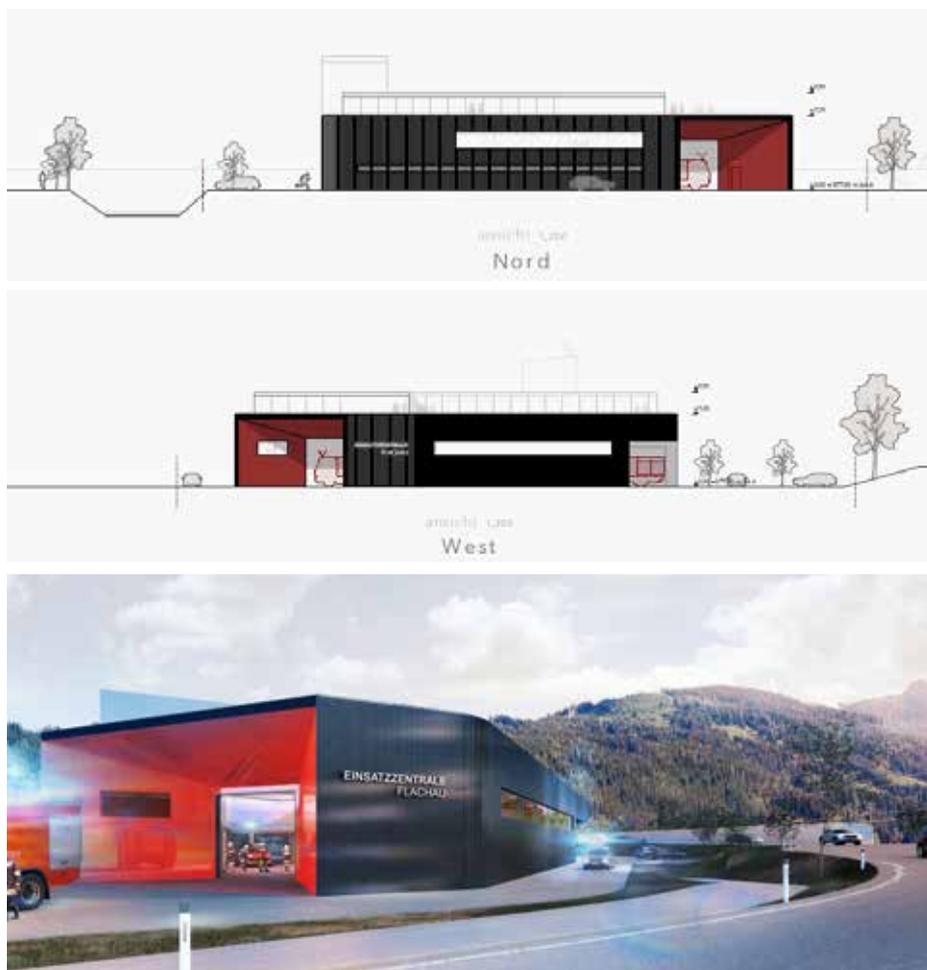
Last but not least – können wir über ein sehr erfreuliches Thema sprechen: Die geplante Feuerwehrezusammenlegung mit dem Neubau des Feuerwehrhauses. Mit einer kleinen Verzögerung, bedingt durch Covid 19, konnte der bereits laufende Architektenwettbewerb zur Planung unseres neuen Feuerwehrhauses mit Polizei, Bergrettung und Gemeindebücherei erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurden insgesamt 6 Projekte bis zum Stichtag 25. Mai eingereicht. Am 9. Juni fand die Jurysitzung im Haus Flachau statt: Die Fachjury bestand aus den Architekten Karl Thalmeier (Hallein) und Paul Ager (Bezirksarchitekt), Bürgermeister Thomas Oberreiter, Thomas Weitgasser, OFK Christian Lackner, OFK Stv. Werner Kaswurm und LZ-Kdt. Hannes Lackner. Alle eingereichten Projekte waren gut durchdacht und geplant. Ein Projekt stach jedoch bereits von Beginn an durch seine genial einfache und

kompakte Planungsweise hervor – das Projekt von dem Architekturbüro Fally + Partner Architekten ZT GmbH. Dieses Projekt wurde schlussendlich auch einstimmig zum Siegerprojekt gekürt. Die Gemeinde und auch die gesamte Feuerwehr Flachau-Reitdorf sind wirklich überglücklich über den gelungenen Ausgang dieses Architektenwettbewerbs und der daraus resultierenden Planung. Ein großer Dank gilt hier allen beteiligten Personen, für die intensive Auseinandersetzung mit der Planung der Anforderungen, die aus zahlreichen heiß diskutierten Stunden resultierte. Interessierte Bürger\*innen können die Detailplanung und ein Modell des Feuerwehrhauses in der Gemeinde einsehen.

Die weitere Vorgehensweise sieht vor, dass im heurigen Jahr eine sehr detailreiche Planung des gesamten Hauses mit allen Parteien fertiggestellt wird. Ein möglicher Baubeginn kann je nach Budgetsituation der Gemeinde in den Jahren 2021 oder 2022 stattfinden.

**GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**

OV Michael Lackner, Schriftführer



## Union Sportclub Flachau

### Sektion Ski Alpin

Die Sektion Alpin kann wieder auf eine erfolgreiche Ski- und Wintersaison 2019/2020 zurückblicken. Unter der sportlichen und organisatorischen Leitung von Ortner Wilfried mit seinem Trainerteam Evers Bernhard, Bagtas Büsra, Kirchner Sarah, Lackner Jakob und Seiwald Hannah wurde eine sehr gute und pflichtbewusste Arbeit geleistet. Vielen Dank an das gesamte Trainerteam für das Arrangement und für euren persönlichen Einsatz.

Schon im Oktober wurde als Vorbereitung mit dem Trockentraining in der Turnhalle begonnen. Als die ersten Schneeflocken gefallen sind und die Bergbahnen die Saison eröffneten, wurden die ersten Schwünge auf dem Schnee gemacht. Da kann man bei den Kindern sehen und fühlen, welche Freude sie beim Schifahren haben.

Die sportliche Herausforderung war der Intersport – Arena Flachau – Ennspongau - Kindercup, der in 4 verschiedenen Orten ausgetragen wurde. Somit konnte jedes Kind seine sport-

liche Leistung abrufen und für sich mit dem jeweiligen Ergebnis auch bestätigen. Nach vier Rennen konnten Fischbacher Romy und Winter Theresa den sehr guten 3. Gesamtrang erreichen. Rettenbacher Kilian sicherte sich mit seinen tollen Leistungen den 2. Platz in der Gesamtwertung. Besonders herauszuheben sind die sportlichen Leistungen von Traninger Lukas und Rohmoser Sandra, die in ihre Klasse in der Gesamtwertung den hervorragenden 1. Rang erzielen konnten. Auch in der Mannschaftswertung wurden sie mit dem 1. Rang gekürt. Zu diesen Leistungen möchte ich als Sektionsleiter Alpin auf das herzlichste gratulieren. Firmenrennen, die jedes Jahr durch den USC Flachau veranstaltet und durchgeführt werden, sind eine wichtige finanzielle Einnahme, die wieder dem Nachwuchs zu Gute kommt. Unsere treuesten Firmen, die schon über viele Jahre nach Flachau kommen, sind Magistrat Salzburg und BMW Steyr. Auch diesen Firmen gehört ein Dank ausgesprochen für ihre langjährige Treue.



### Damen Nachtslalom – Jänner 2020

Die aktiven Vorbereitungen für den Damen Nachtslalom begannen schon Anfang Jänner 2020.

Am 14.01.2020 konnte heuer wieder ein perfektes Rennen für die Damen organisiert und durchgeführt werden. In der Vorbereitungswoche stand der Wettergott auf unserer Seite und somit konnten wir heuer den Aufbau laut Plan machen und mussten nicht, wie in den vergangenen Jahren immer, mit Überraschungen rechnen. Nur durch die große Flexibilität der gesamten Mannschaft war es möglich wieder ein

perfektes Rennen zu organisieren und durchzuführen.

Zum 10jährigen Jubiläum Weltcup mit Flutlicht wurden die gesamten Funktionäre(Innen) mit neuen Schianzügen ausgestattet, die auch wirklich gut gelungen sind. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren Gemeinde Flachau, Tourismusverband Flachau und Snow Space Salzburg.

## 66. Flachauer - Jugendschitag...

..auf der Hermann Maier Strecke.

Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein stand einem gelungenen Familienfest nichts im Wege. Über 260 Kinder fuhren aus dem Startbalken hinaus und für jeden einzelnen war es eine Herausforderung, den sehr fair gesteckten Riesentorlauf zu bewältigen.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem USC Flachau als durchführendem Verein, den Volksschulen Flachau und Reitdorf, den Kindergärten Flachau und Reitdorf sowie der freiwilligen Mitarbeit der Eltern ist es überhaupt erst möglich, diese Veranstaltung für unsere Kinder durchzuführen. Die



Nervenanspannung, der Ehrgeiz der Eltern und Großeltern ist zum Teil größer, wie bei den Kindern selbst. Denn wenn die Kinder aus dem Start gehen, kann man zum Teil ihre Gelassenheit live miterleben und das ist wirklich so schön. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Gemeindebürger(Innen) und Betrieben für ihre immer wieder so großzügige Spendenfreudigkeit. Danke an die Familie Hartl, dass wir immer die Siegerehrung im Flachauer Gutshof machen dürfen.

Der USC Flachau gratuliert allen Siegerinnen und Sieger und allen Platzierten.

KG Meisterin: Silbergasser Chiara Luisa

KG Meister: Warter Elias

VS Meisterin: Thurner Anika

VS Meister: Winter Simon

Schülermeisterin: Goldner Gloria

Schülermeister: Scharfetter Michael

## Orts- und Vereinemeisterschaft Alpin 2020

Die Orts- und Vereinemeisterschaft Alpin wurde im Jänner 2020 zum ersten mal mit über 80 Teilnehmer(Innen) auf der fix abgesperrten Rennstrecke beim Lucky Flitzer durchgeführt.

Gratulieren möchten wir der Ortsmeisterin Barbara Oberauer und dem Ortsmeister Johann Schnell.

Bei dem heurigen Vereine- & Teambewerb, der sehr gut angenommen wurde, erreichte die Bergrettung den ersten Rang vor die Vikteis und den Rennschnecken, herzliche Gratulation den Vereinen bzw. Teams zu den super Leistungen und Ergebnissen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Wolfgang Mayrhofer von der Firma Atomic, für die Förderung im alpinen Schisport. Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde Flachau, unserem geschätzten Herrn Bürgermeister Oberreiter Thomas mit der gesamten Gemeindevertretung und dem Tourismusverband Flachau mit GF Fischbacher Andreas für ihre sehr offene und gute Zusammenarbeit bei all unseren Veranstaltungen.

Der USC Flachau und die Sektion Al-



pin bedanken sich bei den Bergbahnen Flachau, seinen Betriebsleitern und dem gesamten Personal auf der Piste und im Büro für die sehr gute Zusammenarbeit. Ein ganz großes Dankeschön möchte ich dem GF Wolfgang Hettegger und dem Pistenchef Stefan Toppelreither sagen.

Die Sektion Alpin möchte sich auch beim gesamten Vorstand des USC Flachau bedanken, für die kooperative und gute Zusammenarbeit während des gesamten Vereinsjahres. Vielen



Dank auch an alle Sponsoren, die zur Finanzierung der Schianzüge beigetragen haben. Somit konnte sich der Schi Nachwuchs ganz stolz mit dem neuen Outfit in der letzten Wintersaison präsentieren.

Wünsche allen Gemeindebürger(Innen) einen schönen und erholsamen Sommer und verbleibe, mit sportlichen Grüßen

Daniel Kaml  
Sektionsleiter Alpin

## Sektion Tennis

Der Tennisclub Flachau konnte heuer am 01.05.2020 in die diesjährige Saison starten, wenn auch mit anfänglichen Corona-bedingten Einschränkungen auf der Tennisanlage. Wir freuen uns sehr über die vielen neuen Mitglieder, die den Tennissport (wieder) für sich entdeckt haben.

Am 15.05.2020 fand ein Kinderschnuppertraining statt, an dem zahlreiche Kinder trotz schlechten Wetters teilnahmen. Christian Steger und Trainerin Antje von der „Tennisschule

Gerald Kamitz“ konnten viele Kiddies vom Tennissport begeistern, sodass wir in der Woche darauf mit dem Kindertraining starten konnten. Es nehmen im ersten Trainingsblock bis zu den Sommerferien 40 Kinder an den Tenniskursen teil. Ein zweiter Trainingsblock ist für die Sommerferien geplant. Genauere Informationen dazu werden von uns noch bekannt gegeben, bzw. kann sich bei Fragen gerne jeder bei uns melden oder uns über [TC\\_Flachau@gmx.at](mailto:TC_Flachau@gmx.at) kontaktieren.



Der Tennisclub nimmt heuer mit 3 Mannschaften an der Meisterschaft des Salzburger Tennisverbandes teil: eine Mannschaft Herren +45 und zwei Mannschaften Herren allgemeine Klasse. Die Meisterschaft findet heuer etwas verspätet von Anfang Juni bis Mitte Juli statt. Wir hoffen in Zukunft auch wieder mit einer Damenmannschaft und mit Kinder- und Jugendmannschaften in den Ligabetrieb einsteigen zu können.

Im Sommer ist die Clubmeisterschaft im Einzel und Doppel geplant und auch das gesellige Mixed-Turnier wird heuer im September selbstverständlich wieder durchgeführt. Alle Clubmitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf unterhaltsame Stunden am Tennisplatz.

Abschließend möchten wir uns sowohl bei unseren treuen längjährigen, als auch bei unseren neuen Sponsoren für die Unterstützung bedanken. Ohne sie wäre die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes und die finanzielle Unterstützung des Kindertrainings nicht möglich.

Wir wünschen allen Clubmitgliedern viel Spaß und Erfolg, und freuen uns auch weiterhin viele neue Gesichter am Platz begrüßen zu dürfen!

USC Flachau, Sektion Tennis  
Andreas Schörghofer

## Sektion Fußball

Die Nachwuchsmannschaften des USC Flachau standen gerade in der Vorbereitung für die Frühjahrssaison, als der Spielbetrieb aufgrund des Corona Virus eingestellt werden musste.

Ab 15. Mai war es dann wieder möglich ein Training mit besonderen Auflagen durchzuführen. Es müssen Hygiene – und Abstandsregeln eingehalten werden. Daher werden Übungen so ausgewählt, dass man ohne Körperkontakt trainieren kann.

Bis wieder ein normales Training mög-

lich ist, trainieren die Mannschaften nun 1 x die Woche.

Wir hoffen alle auf eine baldige Rückkehr zum normalen Fußballalltag mit spannenden Spielen unserer Mannschaften!

Ähnlich verhält es sich mit unserer Kampfmannschaft. Seit Mitte Mai wird auf freiwilliger Basis unter Einhaltung der vorgegeben Maßnahmen 2 mal die Woche trainiert. Wir hoffen auf einen baldigen Start in die neue Meisterschaft. Durch die Annullierung

der Saison 2019/20 gibt es in unserer Liga keine Absteiger, was angesichts des letztbekannten Tabellenstandes, ganz reell gesehen, sicherlich für uns kein Nachteil ist. Wir vertrauen jedoch in die in der Wintersaison neu geformte Mannschaft und hoffen auf einen guten Start beim Neubeginn und freuen uns bereits jetzt auf eure zahlreiche Unterstützung vor Ort.

Auch unser Dank gilt all unseren Sponsoren und der den öffentlichen Institutionen, die unseren Betrieb in dieser nicht einfachen Zeit erst ermöglichen.



# Obst- und Gartenbauverein Enns - Pongau

5531 Eben im Pongau | ogv-ennspongau@aon.at

Hallo Gartenfreunde!

Dieses Jahr kann ich nicht wie gewohnt über unsere laufenden Tätigkeiten in unserem Verein berichten. Unsere Jahreshauptversammlung, welche den Beginn des Vereinsjahres einleiten sollte, war der Tag an dem Veranstaltungen aufgrund von Covid-19 abgesagt wurden. Neben der Jahreshauptversammlung wurden in weiterer Folge auch der Obstbaumschnittkurs und der Veredlungskurs aus dem Programm genommen. Der Vereinsausflug nach Feldkirchen-Westerham in Bayern am 6. Juni 2020 ist vorerst verschoben. Wir hoffen, dass ab August gemeinsame Veranstaltungen wieder möglich sind. Die genauen Termine und Austragungsorte

werden zeitgerecht auf unserer Homepage bekannt geben:

[www.bluehendes-salzburg.at/ennspongau](http://www.bluehendes-salzburg.at/ennspongau)

Unabhängig davon wurden auch dieses Jahr wieder 200 Bäumchen für Obstbaumhecken geliefert. Diese wurden unter Einhaltung der Sicherheitsregeln an 12 Mitglieder unseres Vereins ausgegeben und in diesem Jahr von jedem selbstständig eingepflanzt und versorgt. Für weitere 14 Mitglieder haben wir 110 Spindelbäumchen mit 15 verschiedenen Sorten organisiert. Spindelbäumchen sind Bäume für kleine Gärten mit einem Enddurchmesser von ca. zwei Metern und einer Höhe von ca. drei Metern.



**2020 ist einfach alles anders – machen wir das Beste daraus.**

## Die Highlights aus dem Vereinsjahr 2019

Bei der Obstausstellung vom 11. bis 13. Oktober in Bischofshofen steuerte der Enns-Pongau ca. 20 % zur Sortenvielfalt bei. Über 350 Muster wurden gesammelt. 74 verschiedene Apfelsorten und 15 verschiedene Birnensorten wurden bestimmt. Ein großes Danke an die Mitglieder unseres Vereins für die Abgabe der Muster.

Unser Verein zählt mit Ende 2019 bereits 225 Mitglieder. Sehr erfreulich ist, dass auch wieder vier Vereins-Kollegen die Baumwärter Prüfung abgelegt haben. Somit haben wir nun 12 geprüfte Baumwärter in unseren Reihen.

Auch den Förderern unseres Vereins möchte ich auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung aussprechen. Das sind die Gemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau, Filzmoos und Radstadt. Ein Dank gilt auch der Raiffeisenkasse Radstadt, der Raiffeisenkasse Altenmarkt und der Salzburger Sparkasse in Radstadt.

Ebenso den Partnerbetrieben, die mit Preisnachlässen für unsere Mitglieder den Verein unterstützen, gebührt unser Dank. Diese sind das Lagerhaus Oberes Ennstal und das Lagerhaus Bischofshofen sowie die Firmen Würth-Hochenburger, Landtechnik Flachau (Walchhofer Martin), Holz-

center Weiss, und Baumschnitt Dygruber (Gerhard Dygruber).

## Neuigkeiten zum Projekt Obstbaumhecke, das im Jahr 2017 gestartet wurde

Die Gemeinde Eben hat für den Kinderspielplatz in der Schilchegger Siedlung 40 Stück der Bäumchen für Obstbaumhecken reserviert. Diese wurden nach der Fertigstellung des Spielplatzes im Herbst 2018 verpflanzt und erfreuten schon so manchen mit leckeren Äpfeln. Im schneereichen Winter 2018/2019 wurden die Obstbaumhecke Opfer von Wildhasen. 2019 wurde die Hecke erneuert und darunter Walderdbeeren gepflanzt. Die 40 Bäumchen mit 25 verschiedenen Sorten Äpfel und auch die vielen Walderdbeeren erfreuen nun wieder Groß und Klein.

Ich möchte alle einladen diesen Kinderspielplatz zu besuchen um festzustellen: Es muss nicht immer Thuje sein! Die Obstbaumhecke als Sichtschutzhecke hat im Vergleich zu herkömmlichen Hecken viele Vorteile:

- im Frühling kann man sich an den schönen Blüten erfreuen

- im Herbst an den vielen Früchten
- große Sortenvielfalt bei geringem Platzbedarf möglich
- geringer Pflegeaufwand, Hecken-scherenschnitt möglich
- sehr früher Ertragsbeginn (meist schon im Pflanzjahr)
- Grundsorte ist TOPAZ, geschmacklich einer der besten Äpfel

Pro zehn Meter Hecke kann man bis zu 25 verschiedene Apfelsorten, von Frühapfel über Herbstäpfel bis zu Lageräpfeln, pflanzen und ernten! Fast jede Sorte ist möglich. Diese Bäumchen werden speziell gezüchtet und müssen schon im Vorjahr der Pflanzung bis August vorbestellt werden.

Einen schönen Gartensommer, bleibt's gesund!

Euer Obmann,  
Andreas Dygruber

# HOSPIZ

## Hospiz Initiative PONGAU

Wir dürfen uns wieder treffen !!

Leider konnten auch wir wegen der Corona-Krise unsere Besuche bei kranken und trauernden Menschen nicht mehr einhalten. Das hat uns schwer getroffen, denn gerade in solchen schwierigen Zeiten, bräuchten viele Menschen jemand der für sie da ist und ihnen zuhört. Aber es war einfach nicht möglich!

So bleibt uns nichts anderes, als zu hoffen, dass Sie diese Zeit gut überstanden haben!

JETZT ist es wieder erlaubt und wir sind wieder bereit für Besuche und Gespräche, natürlich mit aller gebotenen Vorsicht!

Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter wurden mit den Vorsichtsmaßnahmen vertraut gemacht und müssen diese auch einhalten! (Maske, Händewaschen, Abstand.....)

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer und darauf, Sie wieder besuchen zu dürfen, auf gute Gespräche oder wenn möglich einen netten Spaziergang! Wenn Sie Fragen dazu haben oder einen Besuch von uns wünschen, zögern Sie nicht uns anzurufen!

Euer HOSPIZTEAM ENNS – PONGAU

Marianne Dygruber, Einsatzleitung  
Tel.: 0676/848210564



### Impressum:

Impressum: Flachauer Gemeindenachrichten Juli 2020 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz  
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244  
[www.flachau.salzburg.at](http://www.flachau.salzburg.at) - [gemeinde@flachau.salzburg.at](mailto:gemeinde@flachau.salzburg.at)

Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann

Titelfoto: (c) Fally + Partner Architekten ZT GmbH,

weitere Fotos: Fally + Partner Architekten ZT GmbH, Agenda 21 Bürgerbeteiligung, WLV Gebietsbauleitung Tamsweg, Kulturverein Schloss Höch, TVB Flachau, SnowSpace Salzburg, Shuttleberg Flachauwinkl-Kleinarl, Bücherei, Kindergarten Flachau, Kindergarten Reitdorf, Volksschule Flachau, Volksschule Reitdorf, Sportmittelschule Altenmarkt-Flachau-Eben-Hütttau, Polytechnische Schule Altenmarkt, Sonderschule Radstadt, Musikum Altenmarkt, FF Flachau-Reitdorf, USC Flachau, Sektion Alpin; Sektion Tennis, Obst- und Gartenbauverein Enns-Pongau, Hospiz Pongau

Satz und Druck: Wallig Iglar KG, 5550 Radstadt

# BIS BALD



in **SEINEM** Haus an **SEINEM** Tisch an **SEINEM** Tag



Evangelischer Gottesdienst Radstadt

Versöhnungskirche Gaismairallee 19

NEU WIEDER AB 17. MAI!

1,5m Abstand

derzeit ohne Abendmahl

Jeden Sonntag 9:30

a.gripentrog@sbg.at www.evang-radstadt.at 0699 18877675



Mit diesem Gutschein sind Sie herzlich eingeladen, die **Landesausstellung 2020 Großes Welttheater** an einem Tag Ihrer Wahl mit einem Ticket-Nachlass von 50% zu besuchen.\*

Bekommen Sie bei den Führungen am Donnerstag (18 Uhr) und Samstag (10.30 Uhr) vertiefende Einblicke in die Landesausstellung. Anmeldung unter +43 662 620808-723.

\*gültig für die BewohnerInnen von Flachau bis 31.10.2021

 **SALZBURG MUSEUM**  
Neue Residenz

**GROSSES  
WELT  
THEATER**  
Gutschein -50%



**100 JAHRE**  
Salzburger  
Festspiele

Landesausstellung  
Salzburg Museum  
26.7.2020–31.10.2021

# Standesamt Flachau 2020

## Altersjubiläen

### 90. Geburtstag

Herr Hubert Tranninger (im Dezember 2019)

### 85. Geburtstag

Frau Mathilde Winter  
Frau Elisabeth Kaml  
Frau Maria Traninger  
Frau Anna Scharfetter  
Herr Kaspar Kirchner



Jubilar Hubert Tranninger

### 80. Geburtstag

Frau Elisabeth Seiwald  
Frau Anna Elisabeth Kaml  
Frau Ingeborg Schiefer  
Herr Herbert Schiefer  
Frau Anneliese Kalchhofer  
Frau Hermine Huber  
Frau Maria Hofmann  
Frau Barbara Hirscher  
Frau Maria Thaler  
Frau Brigitte Hessenberger  
Herr Michael Hirscher  
Herr Franz Siegfried Döllner  
Herr Michael Goldner

### 75. Geburtstag

Frau Romana Mayrhofer  
Frau Renate Schoppe  
Herr Theobald Reiner  
Frau Helga Pewny  
Frau Maria Pichler  
Frau Helga Schiefer  
Herr Alois Lackner  
Frau Margarethe Weitgasser  
Frau Christine Kirchner  
Herr Franz Thurner

### 70. Geburtstag

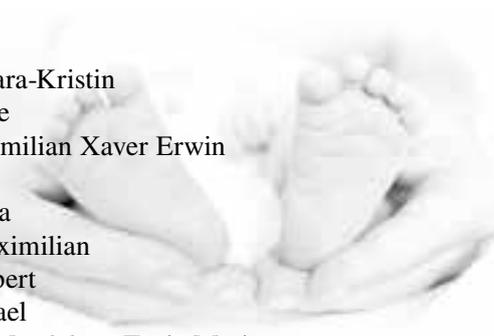
Herr Wilhelm Katschthaler  
Frau Edeltraud Deutinger  
Frau Irmgard Graber  
Herr Theodor Reiter  
Herr Franz Steiger  
Herr Wilfried Rieder  
Frau Anna Elisabeth Salchegger  
Frau Anna Maria Hadler  
Herr Franz Topf  
Herr Johann Bliem

**Die Gemeinde Flachau gratuliert allen Jubilaren/Innen auf das Herzlichste!**

### Geburten November 2019 bis Juni 2020

Bánovics Olivér  
Cser Dominik Peter  
Eschbacher Johann Matheus  
Fischer Mathilda  
Henkel Maya Ella  
Huber Eva-Maria  
Huber Finn Alessio  
Jutte Florian  
Jäger Simon  
Kaml Ellena  
Kaml Lukas

Neumann Lara-Kristin  
Pfeifer Marie  
Pöttler Maximilian Xaver Erwin  
Rieger Vitus  
Salatović Tea  
Schiefer Maximilian  
Schober Rupert  
Strobl Michael  
Tranninger Magdalena Tanja Maria  
Winter Stefan Simon



### Eheschliessungen am Standesamt Flachau

Frau Katharina Huber und Herr Josef Piniel-Huber  
Frau Christina Zimmermann und Herr Thomas Auer  
Frau Julia und Herr Bernhard Kaml  
Frau Lisa und Herr Florian Schiefer  
Frau Daniela und Herr Andreas Rettenwender

### Sterbefälle Dezember 2019 bis Juli 2020

Herr Franz Ortner  
Herr Bernhard Geistlinger  
Frau Maria Habersatter  
Herr Kaspar Kirchner  
Herr Stefan Scharfetter  
Herr Patrick Olipitz  
Herr Josef Brunäcker  
Frau Anna Winter  
Herr Josef Goldner  
Herr Hans DeGroot  
Herr Josef Gappmaier  
Herr Rupert Steger  
Frau Johanna Oberreiter



ZUFRIEDENSEIN BEDEUTET NICHT,  
ALLES ZU HABEN,  
SONDERN DAS BESTE AUS ALLEM  
ZU MACHEN.

